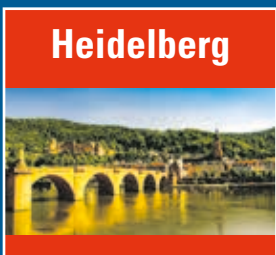


METROPOL JOURNAL

DIE KULTURMETROPOLE

Metropoljournal.com



PALAZZO MEETS CLASSIC

Das Benefizkonzert im Spiegelpalast mit dem SAP Sinfonieorchester verzaubert 250 Gäste



Foto: LB

(red) Rund 250 Gäste haben am Freitagabend ein Konzert der Extraklasse im Mannheimer Palazzo genossen.

Für Palazzo-Produzent Rolf Balschbach war das ein Lichtstreif am Horizont: „Wir wollen ein Zeichen setzen und der Kulturszene Mut machen, dass Veranstaltungen mit den ent-

sprechenden Hygienemaßnahmen durchaus durchführbar sind, um den Menschen in der Metropolregion wieder Lebensfreude zu bringen.“ Das SAP Sinfonieorchester mit seinen 55 Musikern begeisterte sein Publikum mit einem fein aufeinander abgestimmten Mix von klassischer Musik mit ausgewählten Hits aus Rock & Pop wie z.B. Smoke on the

Water“ und „Ain't no Mountain high enough“, die von Michael Strecker eigens für das Sinfonieorchester arrangiert wurden. Stimmlich stark zeigten sich bei ihren Auftritten die beiden Sänger*innen Kerstin Bauer und Sascha Kleinophorst.

Als special guest hatte sich das Orchester um Dirigenten Frederik Diehl, das in Kürze sein 25jähriges Bestehen feiert, Singer und Songwriter Jonathan Zelter eingeladen.

Für den Wahlmannheimer, der mit seinen Songs über 12 Millionen Streams bei Spotify gespielt hat, war es sichtbar die pure Freude, wieder live auftreten zu dürfen. Durch das knapp zweistündige Programm führte Christian Stumpf, der Geschäftsführer der SAP Sinfonieorchesters gGmbH. Mit rund 30 Auftritten pro Jahr in der Metropolregion Rhein-Neckar in verschiedenen Besetzungen ist die Leitung des SAP Orchesters für ihn fast zum Fulltime-Job geworden. Auch für die Palazzo-Künstler war es nach der langen Pandemie bedingten Durststrecke ein Fest, wieder auf der Bühne stehen zu dürfen. Palazzo-Star Jay Niemi kam diesmal zwar ohne seine Vögel nach Mannheim, was der Begeis-

terung für seinen Auftritt, bei dem er eine Dame aus dem Publikum im wahrsten Sinn des Wortes zum Schweben brachte, keinen Abbruch tat. Die beiden Kontorsionistinnen vom Duo Diamond Ring versetzten mit einer spektakulären Darbietung hoch unterm Palazzo- Firmament das Publikum zum Staunen, denn hier verband sich Ästhetik und Akrobatik mit einem Höchstmaß an Körperbeherrschung auf Weltklasse-Niveau. Zum Abschluss untermalte Sandmalerin Natalya Netselya im wahrsten Sinn des Wortes die Musik mit ihren poetischen Bildern aus Sand.

Jeweils 10 € des Eintrittspreises gingen an die Mannheimer Bürgerstiftung „Menschen Miteinander“, die die gespendeten Gelder in vierstelliger Höhe projektbezogen in der Quadratestadt einsetzen wird. Für die Organisatoren der Veranstaltung, die Mannheimer Marketing- und Kommunikationsagentur GO7 und Palazzo, war die Veranstaltung ein voller Erfolg und zugleich ein gelungener Testlauf für die ab Oktober geplante Palazzo-Saison, da alle ergriffenen Maßnahmen des bis aufs Detail geplante Hygienekonzepts perfekt umgesetzt werden konnten.

August 2021

Aus der Region.....	02-13
Bauen / Wohnen & Renovieren.....	14-15
Gesundheit & Wellness.....	16-17
Rätsel.....	19
Impressum.....	2

IPFEIFER ABWASSER-KANAL

Wir machen Ihr Rohr frei!



24 H-
SOFORT-
HILFE

- Kanalsanierung
- Kanalreparaturen
- Kanal-TV
- Kanalreinigung
- Rohrreinigung
- Dichtungsprüfung mit Protokoll

0 62 03 /
95 44 55

Pfeifer Abwasser-Kanal GmbH
Robert-Bosch-Str. 4 • 69198 Schriesheim
Internet: www.pfeifer-abwasser-kanal.de

Rund um die Uhr
brandaktuell

Lokales & Regionales
Immer Kostenlos!

Lokal profitieren -
regional informieren

www.metropoljournal.com

www.metropoljournal.com

Impressum

Herausgeber:

Lothar Binde
Postfach 410117
68275 Mannheim
Telefon: 0621 72739490
Telefax: 0621 72739497
L.Binder@metropoljournal.com

REDAKTION:

Lothar Binder Vi.S.d.P.
L.Binder@metropoljournal.com
Ruth Binder-Wach
R.Wach@metropoljournal.com
Dennis Wach
D.Wach@metropoljournal.com
Gustav Beck
G.Beck@metropoljournal.com
Dieter Augstein
D.Augstein@metropoljournal.com

Wolfgang Lutz (wl)
Roland Karschits (rk)

Fotos:

Lothar Binder
Dennis Wach
Gustav Beck
Volker Seitz
Dieter Augstein

Internet:

Metropol Journal
Rhein-Neckar
Metropoljournal.com

Verlag, Anzeigen, Vertrieb

123 Medien UG (haftungsbeschränkt)
68275 Mannheim
Telefon: 0621 72739490
Telefax: 0621 72739497
info@123medien.com
HRB 725308 AG Mannheim

GESTALTUNG:

Sandra Dehling

DRUCK:

Oggersheimer
Druckzentrum
Flomersheimer Str. 2-4,
67071 Ludwigshafen

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos, sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

© 2016 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag, Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Verteilung:

Dieter Augstein
Rottannenweg 13a, 68305 Mannheim
0173 306 8807

Egro-Direktwerbung GmbH

Bieberer Straße 137, 63179 Obertshausen
Tel. 06201 2594 190
qualitaet@azp24.de

www.metropoljournal.com

Bürgermeister a.D. Lothar Quast verabschiedet

(red) Es sei nur eine „kleine Annäherung an eine angemessene Verabschiedung“, stellte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz in seiner Ansprache anlässlich der Verabschiedung von Bürgermeister a.D. Lothar Quast fest. Die Corona-Pandemie hatte eine Veranstaltung im großen Rahmen unmöglich gemacht. Vor rund 50 geladenen Gästen in der Kantine des Neuen Technischen Rathauses, würdigte der Oberbürgermeister die Leistungen des ehemaligen Baubürgermeisters in 32 Jahren Amtszeit: „Lothar Quast war stets offen für neue Anforderungen und hat sich ihnen gestellt. Die fachliche Anerkennung für seine Arbeit geht weit über die Grenzen Mannheims hinaus“, so der OB.

Dr. Kurz beschrieb die wesentlichen Projekte und Stationen der Amtszeiten von Lothar Quast und stellte fest, dass man diese in „zwei Halbzeiten“ unterteilen könne, mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen. In den 80er und 90er Jahren des letzten Jahrhunderts habe sich die Stadt mitten im Strukturwandel befunden, was vor allem den städtischen Haushalt und damit die Gestaltungsmöglichkeiten eines Baudezernenten eingeschränkt



Foto: Thomas Tröster

hätten. Die zweite „Halbzeit“ habe deutlich mehr Spielraum und Handlungsmöglichkeiten geboten, vor allem auch durch das Geschenk der Konversion. In Lothar Quasts 32-jähriger Amtszeit seien auch Projekte initiiert und durchgeführt worden, die die städtebauliche Entwicklung noch heute mitprägen, wie zum Beispiel das Freiraumsicherungskonzept oder das Modell der räumlichen Ordnung oder auch die Tatsache, dass bereits 1989 von Lothar Quast das Thema Umweltschutz implementiert

worden sei. Nicht zuletzt bedankte sich der OB für die langjährige gute Zusammenarbeit: „Ich danke ihm eit: „Ich danke ihm für seine große Loyalität gegenüber dem jeweiligen Oberbürgermeister aber auch gegenüber seinen Kolleginnen und Kollegen und gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir haben in den Fragen städtebaulicher Entwicklung sehr eng zusammengearbeitet und ich hoffe, dass dies Freiräume geschaffen hat, Projekte möglichst zu machen.“

Ich freue mich, dass Lothar Quast sich weiter im Regionalverband engagiert und so die Zusammenarbeit bleiben wird“, schloss der OB seine Rede, die er mit den besten Wünschen für Lothar Quast und seine Familie verband. Es folgten Grußworte von Hilmar von Lojewski, Beigeordneter des Deutschen Städtetages und Leiter des Dezernats „Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen, Verkehr“, von Andreas Schmucker, Geschäftsführer Schmucker und Partner Planungsgesellschaft mbH und eine im Vorfeld aufgezeichnete Videogrußbotschaft von Ingo Weiss, Präsident des Deutschen Basketball Bunds. Bürgermeister a.D. Quast bedankte sich im Anschluss für die lobenden Worte, mit denen er erst einmal umgehen müsse, die ihn aber auch mit Stolz erfüllten. Er habe viel bewegen können und das auch mit der nötigen Kontinuität, weil er eine gute, professionelle Mannschaft im Rücken gehabt habe. Für den musikalischen Rahmen sorgte Sofia Stark, Absolventin der Popakademie Mannheim. Die Moderation hatte Dr. Liane Schmitt übernommen, Leiterin des Fachbereichs Organisation und Personal.

Projekt HOMERUN auf Turley fertiggestellt

(red) Auf dem ehemaligen Konversionsgelände Turley wurde seit 2014 vom Projektentwickler DEUTSCHE WOHNWERTE gemeinsam mit HEBERGER Immobilien das Quartier HOMERUN entwickelt. Etagenwohnungen aber auch Reihen- und Hofhäuser sind so entstanden.

2020 prämierte die Architektenkammer Baden-Württemberg das Quartier mit dem Prädikat „Beispielhaftes Bauen“.

Am 27. Juli 2021 konnte jetzt die Fertigstellung des Quartiers gefeiert und der neu entstandene Spielplatz HOMEPLATE den Bewohnerinnen und Bewohnern übergeben werden. Das neue Quartier zeichnet sich



Foto: Deutsche Wohnwerte

durch eine Vielfalt an Wohnformen aus bei gleichzeitiger Einheitlichkeit

der Gestaltung - eine Gestaltungsqualität, die übrigens bereits ausge-

zeichnet wurde. HOMERUN verbindet dabei auch urbanes Wohnen und den bei vielen vorhandenen Wunsch nach dem eigenen Haus. Allen Bewohnerinnen und Bewohnern wünsche ich alles Gute und eine glückliche Zukunft in ihrer neuen Nachbarschaft“, erklärte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Die Spielfläche des Spielplatzes erinnert durch ihre Klettermöglichkeiten und einen eigens dafür angefertigten Baseballschläger sowie einen Baseball als Klettermöglichkeit an ein Spielfeld der amerikanischen Sportart und wurde von Spielern der Mannheimer Baseballmannschaft TORNADOS eingeweiht.

Helene-Hecht-Nachwuchspreis 2021 verlängerte Bewerbungsfrist bis zum 16. August

(red) Mit dem Helene Hecht-Preis und dem Helene Hecht- Nachwuchspreis fördert die Stadt Mannheim durch den FrauenKulturRat herausragende Leistungen von Frauen aus dem Kunst- und Kulturbereich in der Metropolregion Rhein-Neckar. Seit 2010 vergibt der FrauenKulturRat in einem zweijährigen Turnus die Preise in unterschiedlichen Kategorien.

2021 werden die Preise in der Kategorie „Theater/Performing Arts/

Darstellende Kunst“ verliehen. Arbeiten aus folgenden Bereichen können eingereicht werden: Regie, Dramaturgie, Schauspiel, Performance, Szenografie, Kostümbild, Ausstattung, Musik, Sound- und Videodesign oder Theaterpädagogik.

Der FrauenKulturRat steht für die Sichtbarkeit und Chancengleichheit von Frauen im Mannheimer Kulturlieben. Dem Gremium gehören Vertreterinnen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung

und Wirtschaft an. Die Geschäftsführung liegt bei der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten.

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Bewerberinnen maximal 27 Jahre alt sind und ihren ersten oder zweiten Wohnsitz in der Metropolregion Rhein-Neckar haben oder innerhalb der letzten drei Jahre hatten. Bei Minderjährigen ist das Einverständnis der Erziehungsberechtigten erforderlich.

Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert. Das Preisgeld wird vom gemeinnützigen Inner Wheel Förderkreis Mannheim e.V. finanziert.

Bewerbung kann man sich bis zum 16. August 2021. Anmeldeformular unter www.mannheim.de/helene-hecht-preise-2021

Die Preisverleihung findet im Herbst 2021 im Nationaltheater Mannheim statt.

Der neue Waldhof-Fanshop am Wasserturm

Alles, was das blau-schwarze Herz begehrt auf 700 qm

(aug) Nur ein paar Schritte von Mannheims Wahrzeichen ist ein ganz neues Kleinod der Geschäftswelt der Mannheimer Innenstadt entstanden: Der neue und mehr als großzügig gestaltete Waldhof-Fanshop am Wasserturm.

„Willkommen in der „Waldhof-Welt“.

Mehr als 500 unterschiedliche Fan-Artikel werden auf 700 Quadratmetern angeboten. Alles, was das blau-schwarze Herz begehrt, von den ganz neu gestalteten Heim- und Auswärtstrikots bis zu den Spielerfotos des aktuellen Kaders gehören in das reichhaltige Angebot. Ein engagiertes junges Team kümmert sich um die Wünsche der Fans aus allen Generationen. Die Verantwortung für den neuen Fanshop hat Tim Häckel, beim SVW zuständig für Marketing und Event.

Der fußballbegeisterte Erste Bürgermeister der Stadt Mannheim, Christian Specht, ein echter „Waldhöfer“, hieß die Gäste mit Hoffnung machenden, von Herzen kommenden Gratulations- und Begrüßungsworten willkommen. „Ein klares Bekenntnis zum SV Waldhof, der nun „back in Town“ ist mit diesem neuen Fanshop, im Herzen der Quadrate-



Foto: Dieter Augstein

stadt, in absoluter Toplage“. Wie alle anderen Besucher und Gäste war auch er sehr beeindruckt.

„Dieser Fanshop sei auch ein weiterer Schritt zu noch mehr Professionalität“. Er lobte die Arbeit des Vereins und der Verantwortlichen, die auch die besonderen Umstände während der Coronapandemie gut gemeistert hätten, bedankte sich ganz besonders bei Familie Beetz, vor allem auch für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Vom engagierten Geschäftsführer Markus Kompp, der auch ausdrücklich die tolle Arbeit des sportlichen

Leiters Jochen Kientz lobte, kam dann auch eine klare Aussage, die zeigt, dass die Blau-Schwarzen unter ihrem alten und neuen Coach Patrick Glöckner ab sofort noch mehr in die Offensive gehen wollen, klare Visionen haben. „In den nächsten beiden Jahren wollen wir auf jeden Fall das Ziel 2.Bundesliga erreichen.“ „Wir schaffen gemeinsam etwas ganz Großes“, mit diesen Worten sprach der Geschäftsführer der Blau-Schwarzen natürlich seinem Präsidenten Bernd Beetz direkt aus dem Herzen. Als „Monnemer Bu“ und Waldhof-Präsident zeigte sich

Bernd Beetz sehr glücklich darüber, dass der SV Waldhof, die „Seele von Mannheim“, nun auf den Planken, im Herzen der Quadratestadt, mit dem Fanshop ein weiteres Zuhause gefunden hat. Er bezeichnete die „Waldhof-Welt“ in P7,17 als wichtigen Meilenstein. „Der Härtesten Corona hat uns auch nicht aus der Bahn geworfen, wir haben es einigermaßen gut gemeistert. Wir haben in den letzten Jahren gut gearbeitet und sind auf einem sehr guten Weg.“ Der Waldhof-Präsident machte einmal mehr deutlich, dass

er ganz klare Zukunftsvisionen hat und gedenkt diese auch mit den Verantwortlichen des Vereins umzusetzen. Mit diesem Ziel ist er angetreten und das kennzeichnet seine engagierte leidenschaftliche Arbeit als Präsident des SV Waldhof, dem Traditionsverein aus dem Mannheimer Norden.

Opel Corsa Bj. 1995 mit TÜV 8/22 aus 2. Hd günstig im Verbrauch. 850,-€ VHB 017655751167

Mit Herz und Kompetenz

für unsere Kunden

(red) Wenn unsere Kund*innen nach ihrem Immobiliengeschäft glücklich sind, dann sind wir es auch.

Wir lieben gute zwischenmenschliche Beziehungen genauso wie professionelle Geschäfte im Immobilienmarkt. Genau das ist unser Antrieb. Als Immobilienmaklerin [JW1] danach zu handeln, macht mir und meinem Team große Freude.

Ich kenne den Markt und die Preisentwicklung in Mannheim und rund um die Metropolregion. Genauso haben wir ein aufmerksames Ohr für Ihre Wünsche und Bedürfnisse. Entsprechend beraten wir Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie. Unsere Werte begleiten Sie ...

„Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden willst.“ Wir sind Ihr verlässlicher Partner auf Augenhöhe und orientieren uns an unseren unumstößlichen Werten. Fairness, Ehrlichkeit und Transparenz. Dies macht nicht nur unseren Kunden und uns Freude, sondern bringt für beide Seiten den gewünschten geschäftlichen Erfolg.

... bei Ihren Immobiliengeschäften Der Verkauf einer Immobilie ist ein komplexes Thema, das wir für unsere Kund*innen erlebbar und greifbar machen. Auch sind wir der Fels in der Brandung, wenn es mal schwierig werden sollte. Wir begleiten Sie, übernehmen die Regie und verhandeln für Sie. Hier haben wir unsere Kompetenzen durch Koope-

rationen mit qualifizierten Partnern im Bereich Banken und Anwaltskanzleien ergänzt.

Ganz im Sinne unserer Kunden TANIS Immobilien führt und begleitet diesen sensiblen Prozess integer und empathisch zum Erfolg und darüber hinaus. Als erfahrenes Familienunternehmen wissen wir nicht nur um den Wert Ihrer Immobilie, sondern auch um den Wert persönlicher Beziehungen.

Stationen zu TANIS Immobilien

Bianca Maria Tanis – ich bin Ihre Maklerin mit Herz in Mannheim. Vor zehn Jahren habe ich das familiengeführte Unternehmen TANIS Immobilien gegründet.

Im Rückblick war dies die Konsequenz meiner Begeisterung für Immobilien und meines fundierten beruflichen Weges, auf dem ich tiefes Fachwissen erlangt habe:

- Bürokauffrau
- Assistentin bei der Sparkasse RNN
- Vorstandsassistentin einer großen Baugenossenschaft in Mannheim
- 20 Jahre tiefes SAP-Know-how in diversen Geschäftsbereichen
- Gründung TANIS Immobilien 2011

Sprechen Sie mich gerne an. Ich freue mich, Sie und Ihre Wünsche persönlich kennenzulernen.

Bitte beachten Sie meine neue

Kontakt Daten: Bianca Tanis

info@tanis-immobilien.de

www.tanis-immobilien.de

0176 - 46009378

Ihre Anzeige.
Melden Sie sich unter:
Tel: 0621-72739490

SIE PLANEN IHRE IMMOBILIE ZU VERKAUFEN?

Ich übernehme exklusiv für Sie den gesamten Verkaufsprozess

IHRE IMMOBILIENMAKLERIN AUS DER GARTENSTADT



Altenpflege eine weibliche Domäne?

(red) Wenn man in der Geschichte der organisierten Kranken- und Altenpflege kramt, stößt man unweigerlich auf Namen wie Florence Nightingale und Agnes Karll. Beide sind Krankenschwestern und Pionierinnen ihres Faches.

Ende des 19. Jahrhunderts gab es in Europa klare Strukturen. Die Männer kämpften an den Fronten der Kriege, die Frauen kümmerten sich um die zahlreichen Verletzten und Kranken. Ärzte gab es wenige, also war auch die Diagnostik eine Sache der weiblichen „Fachkräfte“, während andere weiblichen Helferinnen pflegten. Erst Jahre nach den Wirren des zweiten Weltkrieges etablierten sich Männer im Beruf der Krankenpflege. Der „Krankenpfleger“ galt als Exot in einer weiblichen Domäne. Auch heute, fast 70 Jahre nach der

gesetzlichen Verankerung männlicher Pflegekräfte, ist deren Anteil, besonders in der ambulanten Pflege, noch relativ gering. Woran mag das liegen? Die gelernte Krankenschwester und Pflegedienstleitung der PFLEGE profis Birgit Hartmann, sieht zwei Gründe.

Die Quote von „Pflegeschülern“, also vom Pflegepersonal in der Ausbildung, ist immer noch 80/20. Von zehn Auszubildenden sind nur zwei männlich. Das angesprochene historische Image der Pflege ist nach wie vor ungebrochen. Es gibt halt „männliche“ Berufe, und es gibt „weibliche“ Berufe. Gerade im Umfeld von Jugendlichen ist hier die Beeinflussung groß. Hinzu kommt, dass ambulante Pflegedienste mit männlichen Pflegekräften nicht selten auf Ablehnung bei weiblichen zu Pflegenden stoßen, gerade bei der

Körperpflege. So können männliche Pflegekräfte oft nicht die gleichen Pflegefahrten fahren, wie ihre Kolleginnen. Organisatorisch ist das eine Herausforderung. Ist das Eis zwischen Kundin und Pfleger aber erst einmal gebrochen, wird „der Mann“ eine gern gesehene Unterstützung. In Zeiten, in denen händeringend in aller Herren Ländern verzweifelt Pflegekräfte für Deutschland gesucht werden, muss hier ein Umdenken vollzogen werden. Männliche Pflegekräfte sind in Deutschland eine nicht ausreichend beachtete Ressource für die Zukunft. So sieht es zumindest Birgit Hartmann. Ein Thema, zu dem es sicher noch einiges mehr zu sagen gibt. Die PFLEGE Profis lassen hierzu einige Insider und Experten auf Ihrer Homepage zu Wort kommen. Man darf gespannt sein.

regionales & lokales
www.metropoljournal.com

VR Bank Rhein-Neckar eG kommt nach FRANKLIN

Genossenschaftsbank ab 17. August im neuen Stadtquartier

(red) Die VR Bank Rhein-Neckar zieht bis zur Eröffnung einer neuen Filiale auf FRANKLIN in die MVV Nachbarschaftsoase. Dienstags von 10:30 Uhr bis 18 Uhr stehen Franziska Griebel und Leon Rinke im Wechsel den Bankkunden als Ansprechpartner rund um alle Finanzthemen zur Verfügung.

„In einem lebendigen und zukunfts-fähigen Stadtquartier ist es für uns eine Selbstverständlichkeit vor Ort zu sein. Gemeinsam mit unseren starken Partnern, der MVV und der MWSP, unterstützen wir die Community bei ihren Zielen. Dabei sind uns Nachhaltigkeit, moderne Lösungen und die Nähe zu den Menschen besonders wichtig. FRANKLIN ist schon jetzt - und wird in Zukunft - mehr als nur eine Filiale sein“, so VR-Bank-Vorstandsmitglied Dr. Michael Düpmann.

In dem gemeinsamen Beratungszentrum im Herzen von FRANKLIN repräsentieren Griebel und Rinke ihre Bank und möchten mit der Community in den aktiven Austausch treten. Gemeinsam mit der MVV entwickelt die Genossenschaftsbank spezielle Angebote für die Quartiersbewohner und Kapitalanleger. Am 17. August feiert die VR Bank Rhein-Neckar in den Räumen der MVV Nachbarschaftsoase, dem Schaufenster für Energielösungen der Zukunft, die Eröffnung. Die ersten 100 Besucher erhalten ein regionales, fruchtig-süßes Fairtrade-Überraschungsgeschenk.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG ist eine der größten genossenschaftlich organisierten Bank in der Metropolregion Rhein-Neckar. Sie zählt über 85.000 Mitglieder und unterhält in ihrem Geschäftsgebiet 40 Filialen. Mit 4,7 Milliarden Euro Bi-

lanzsumme, einem Kreditvolumen von 2,7 Milliarden Euro und Einlagen von 3,7 Milliarden Euro gehört die VR Bank Rhein-Neckar eG zu den größten unter 814 Volksbanken und Raiffeisenbanken in Deutschland. Mit 624 Mitarbeitern, davon

48 Auszubildende, ist sie zudem ein bedeutend regionaler Arbeitgeber.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG steht als führende Kreditgenossenschaft in der Metropolregion mit namhaften Finanzpartnern wie der

Bausparkasse Schwäbisch Hall, der Union-Investment oder der R+V Versicherung in enger Verbindung und ist so leistungsfähiger Maßstab für Kundenorientierung und Kunden-nähe.



Pietsch

68309 Mannheim-Vogelstang • Geraer Ring 6 • Tel.: 0621 702381



Geraer Ring 6
68309 Mannheim
Tel.: 0621 702381

Espira Kinderbetreuung Mannheim Franklin

beteiligt sich an Edeka Pflanzaktion

(rbw) „Im März wurden wir von der Edeka Stiftung angeschrieben, ob wir Interesse an einer Pflanzaktion hätten“. Frau Heike Hartmann, Standort – Leitung bei der Espira Mannheim Franklin hat sofort zugesagt, „steht doch, was essen wir, wo kommen Lebensmittel her“, als wichtiges Kriterium bei unserer pädagogischen Konzeption mit auf dem Programm“, so die Standort – Leiterin.

Der Erfolg war durchschlagend. „Unser Gemüsebeet ist explodiert“, begeistert sich die Leiterin, „man konnte den Gurken, dem Kohlrabi und allem Gemüse beim Wachsen zusehen. Dieses haben die Kinder dann beim Nachmittagssnack mit Appetit verspeist. Selbst gepflanztes und geerntetes Gemüse schmeckt den Kleinen natürlich besonders gut.“

Stellvertretend für ihren Vater war Frau Kern von EDEKA Vogelstang,



Fotos: LB

Patenmarkt dieses Programms, mit vor Ort. „Natürlich ist es schön, wenn Kinder sehen wie alles wächst und gedeiht. Gesunde Ernährung ist so wichtig“, so Frau Kern. Der Konzern EDEKA stärkt mit den Projekten die Ernährungskompetenz von Kindern.

Schon im Kindesalter werden die Weichen zur bewussten Ernährung gestellt.

Das Erfolgsprojekt „Gemüsebeet für Kids“ erreicht 2019 über 190.000 Kinder und es sind mittlerweile bis Ende Juni rund 2.400 Beete in Kindergärten bepflanzt.



American Landscape Spielplatz auf FRANKLIN

lädt zu Abenteuern ein

(red) Mit einer Fläche von 5.500 m² ergänzt der American Landscape Spielplatz den Freiraum des neuen Stadtteils FRANKLIN mit einem attraktiven Themenschwerpunkt in Anlehnung an die Historie.

In weniger als einem Jahr Bauzeit wurde dieser Erlebnisort durch die städtische Entwicklungsgesellschaft MWSP als Teil der FRANKLIN GREEN FIELDS hergestellt. Heute wurde der Platz unter Beisein des MWSP-Aufsichtsrats für die Bewohner*innen geöffnet.

Der American Landscape Spielplatz ist ein Ort zum Entdecken. Getreu dem Motto „Arizona in Mannheim“ ist das außergewöhnliche Spielplatzkonzept der markanten Landschaft des Monument Valley und dem Oak Creek Canyon nachempfunden. Die



Foto: © MWSP/Nikola Haubner

Felsen Arizonas laden zum Klettern und Verstecken ein, während die schroffen Schluchten des Oak Creek Canyon ein Abenteuer versprechen. Besondere Highlights sind unter an-

derem die Kletterschlucht „Devils Bridge“ und ein Marmorstein. „Mit der Öffnung dieser tollen Spielanlage erweitert sich das Freizeitangebot auf FRANKLIN. Sie fördert

das freie und kreative Spiel. Gleichzeitig ist sie ein Ort der Begegnung und des Miteinanders, und zeigt schon, wie großartig der Freiraum in FRANKLIN sein wird“, freut sich Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Achim Judt, Geschäftsführer der MWSP, unterstreicht: „FRANKLIN steht für Gemeinschaft und Vielfalt. An dieses Grundprinzip knüpft auch dieser Spielplatz an und bietet einen attraktiven Ort für die Bewohner*innen des neuen Stadtteils. Gleichzeitig bewahrt dieser Ort den Bezug zur amerikanischen Geschichte auch für die nächste Generation.“ Nach der Grundidee des Planungsbüros sinai wurde 2019 ein Wettbewerb zur Spielplatzgestaltung ausgelobt. Diesen konnte das Unternehmen

KuKuk für sich entscheiden und überzeugte das eigens einberufene Kuratorium bestehend aus Ehrenamtlichen, Mitarbeiter*innen der MWSP und der Stadtverwaltung. Die Gestaltung des Spielplatzes mit hochwertigen Materialien wie Robinienholz und Sandstein aus einem regionalen Steinbruch aus der Pfalz sorgt für besonderen Abenteuer Spaß. Die idealen Sandsteinquader wurden direkt vor Ort ausgewählt, damit die Anmutung einer echten amerikanischen Landschaft entsteht. Mit dem American Landscape Spielplatz erhält FRANKLIN einen einzigartigen Erlebnisort insbesondere für die Zielgruppe der älteren Kinder und Kids, der positive Akzente setzt und das vorhandene Freiraumangebot wertvoll ergänzt.

Impfzwang für Pflegepersonal?

(red) Italien, Frankreich und Griechenland ergreifen als erste die Initiative und führen eine Impfpflicht im Gesundheitsbereich ein. Auch Russland möchte die Impfquote erhöhen und geht einen eigenwilligen Weg. Man setzt auf eine erzwungene Freiwilligkeit. Auf den Straßen findet man Plakate mit der Aufschrift „Wie viele Menschen müssen noch sterben, damit Du Dich

impfen lässt?“. Arbeitgeber dürfen nicht geimpfte Arbeitnehmer bis zum Nachweis einer Impfung unbezahlt freistellen. Ist hierzulande eine Impfpflicht oder andere restriktive Maßnahmen für Pflegekräfte auch notwendig? Wie sieht es mit der Freiwilligkeit bei Menschen aus, die tagtäglich mit Risikogruppen zu tun haben? Wir fragen bei Bernd Model, Geschäftsführer der

PFLEGE profis in Franklin nach. „95% unserer Mitarbeiter sind komplett geimpft. Anfänglich herrschte schon eine skeptische Stimmung. Wir führten im Januar eine anonymisierte Umfrage bei den Mitarbeitern durch, dabei ergab sich nur eine Bereitschaft von 40%. Durch viele persönliche Gespräche und die Unterstützung bei der Beschaffung von Impfterminen konnten wir die ge-

nannte Quote erreichen. Es wurde niemand „gezwungen“. Das durch die Impfung die fast täglich stattfindenden unangenehmen Schnelltests reduziert wurden, spielte natürlich auch eine Rolle. Ich denke, wer sich bewusst für einen Beruf entscheidet, bei dem man hilfebedürftige Menschen unterstützt, stellt sich auch einem sachlichen Argumentationsaustausch mit dem Arbeitgeber

oder Vorgesetzten. Einen Zwang halte ich nicht für notwendig“, so Bernd Model. Noch gibt es von den Verantwortlichen in Deutschland keine Anzeichen, dass man den genannten Ländern folgen wird. Stattdessen folgt man eher dem amerikanischen Beispiel und bringt die Impfmöglichkeit zu den Menschen. Wir finden, eine gute Idee!

Sparkasse Vorderpfalz

Stabwechsel im UnternehmensCenter

(red) Am 28. Juli 2021 endete für Werner Kreger eine 50jährige und erfolgreiche Berufslaufbahn bei der Sparkasse Vorderpfalz. Zur Verabschiedung in den Ruhestand trafen sich einige Verwaltungsratsmitglieder, sowie der Sparkassenvorstand und Führungskräfte zu einem kleinen Empfang im Augustinersaal der Sparkasse. Nichts Großes hatte sich Werner Kreger gewünscht, nur ein coronakonformes Treffen mit vielen Gesprächen und der Zeit, „Auf Wiedersehen“ zu sagen.



Foto: Klaus Venus

Sparkassen-Chef Thomas Traue und Firmenkundenvorstand Ulli Sauer würdigten die Arbeit und Verdienste des künftigen Ruheständlers: „Mit Ihrer Fachkompetenz, Ihrem unermüdlichen Einsatz auch über das Sparkassengeschäft hinaus und Ihrer

Persönlichkeit haben Sie den Kunden der Sparkasse und allen Kolleginnen und Kollegen sehr gut getan. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Ihnen alles Gute, beste Gesundheit und vor allem viele gute Ideen für die Gestaltung Ihrer Freizeit“.

Anlässlich seines Abschieds hat Werner Kreger 5000 Euro aus seinem Privatvermögen an das Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen gespendet.

Als **Pädagogische Fachkraft** zu Hause arbeiten?

Ja, das geht so > oder einfach anrufen: 0202 317370

up!

down

„Es war mir vergönnt, über fünf Jahrzehnte mit Freude und bei überwiegend bester Gesundheit bei der Sparkasse tätig zu sein. Darum ist so ein Abschied auch immer ein Moment, an diejenigen zu denken, denen es nicht so gut geht“, erläuterte Kreger seine Beweggründe für die Spende.

Geschäftskunden, Gewerbekunden und arbeitete zuletzt bereits eng mit Werner Kreger zusammen. Stephan Hartman betont: „Verantwortung im UnternehmensCenter der Sparkasse Vorderpfalz zu übernehmen, Teil des Teams zu sein, ist mir eine wirkliche Freude.

Nachfolger von Werner Kreger als Leiter UnternehmensCenter wird Stephan Hartmann. Der 47-jährige Diplom-Betriebswirt (BA) ist seit 2017 bei der Sparkasse Vorderpfalz. Er leitete die Bereiche Firmenkunden, Heilberufe, Bauträger,

In den Mittelpunkt meiner Arbeit werde ich die Wünsche, Ziele und Zufriedenheit unserer Firmen- und Gewerbekunden und damit die Weiterentwicklung der Sparkasse als innovativen und modernen Finanzpartner stellen“.

Fit für den Arbeitsmarkt:

Gemeinsam die Zukunft gestalten

(red) Die Agenturen für Arbeit in der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) reagieren auf den schnellen Wandel in der Arbeitswelt mit der Berufsberatung im Erwerbsleben

Die Berufswelt ist in Bewegung, der Arbeitsmarkt wandelt sich in nie gekannter Geschwindigkeit. Wer sich nicht mitbewegt, verliert oftmals den Anschluss. Das verlangt Arbeitgebern und Beschäftigten ein hohes Maß an Veränderungsbereitschaft ab – ruft aber auch Sorgen und Ängste hervor, denen man sich nicht alleine stellen muss. Mit der Berufsberatung im Erwerbsleben (BBiE) möchte die Arbeitsagentur Menschen auf dem Weg in die moderne Arbeitswelt begleiten und beraten. In der MRN ziehen hierbei die Agenturen für Arbeit Ludwigshafen, Landau, Mannheim und Heidelberg an einem Strang, denn das Team der Berufsberatung im Erwerbsleben ist an allen vier Standorten vertreten. Das Beratungsangebot richtet sich an alle, die schon erste Erfahrungen in der Berufswelt gesammelt haben und über berufliche Perspektiven nachdenken. „Wir beraten nicht nur Arbeitslose und Arbeitsuchende, sondern sind für alle Erwachsenen da. Besonders die Beschäftigten stellen hierbei eine Zielgruppe dar, der wir uns intensiv widmen möchten. Wir bieten unkomplizierte Beratungen zu individuell vereinbarten Terminen an. Dabei muss man nicht unbedingt in die Agentur für Arbeit kommen, denn wir beraten auch telefonisch oder per Video“, erklärt BBiE-Teamleiterin Silke Haas.

Ausbildung, Qualifizierung, Weiterbildung – und das am besten ein Leben lang – sind heutzutage die Schlüssel zum beruflichen Erfolg. „Wer auf Dauer einen sicheren Job

haben möchte, muss dranbleiben und sich stetig weiterbilden“, sagt Haas. In einem Beratungsgespräch wird die individuelle Situation genau betrachtet, um entweder auf vorhandenen Kenntnissen aufzubauen oder ganz neue Zukunftsmodelle zu entwickeln. So gibt es keine kurzlebigen Tipps, sondern eine individuelle Beratung

- zur Erweiterung der beruflichen Qualifikation
- zur beruflichen Neu-/Umorientierung
- zum Erreichen perspektivischer Ziele
- zum Nachholen eines Berufsabschlusses
- zum Wiedereinstieg nach einer beruflichen Pause.

Arbeitgeber möchte man ebenfalls sensibilisieren, denn diese profitieren vor dem Hintergrund zunehmenden Fachkräftebedarfs stark von der besseren Qualifizierung ihrer Beschäftigten. „Für Arbeitgeber und ihre Beschäftigten ist es wichtig, den eigenen Standort regelmäßig zu überprüfen, um einen Handlungsbedarf frühzeitig zu erkennen und zu planen. Dabei wollen wir helfen – das ganze Erwerbsleben lang“, meint Haas. Letztlich gehe es bei BBiE um das Kerngeschäft der Arbeitsagenturen: die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. „Das gelingt nun mal am besten, wenn man sie von vornherein verhindert. Dazu wollen wir mit diesem neuen Beratungsangebot beitragen“, sagt Haas.

Der Kontakt zum BBiE-Team MRN mit den Standorten Ludwigshafen, Landau, Mannheim und Heidelberg: 0800 4 5555 00 (kostenlose Servicehotline)

Ludwigshafen.Beratung4.0@arbeitsagentur.de

Weitere Informationen gibt es auf der BBiE-Homepage: www.arbeitsagentur.de/vor-ort/ludwigshafen/bbie

www.metropoljournal.com

Berufsberatung im Erwerbsleben

Die Welt ist in Bewegung, bewegen Sie sich mit.

Fit für den Arbeitsmarkt:

Gestalten Sie gemeinsam mit dem Team der Berufsberatung im Erwerbsleben der Metropolregion Rhein-Neckar Ihre berufliche Zukunft.

Vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)
Ludwigshafen.Beratung4.0@arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Ludwigshafen

bringt weiter.

Rheinpfalz stimmt für Fusion

mit Raiffeisenbank Freinsheim

(red) Die Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz und die Raiffeisenbank Freinsheim gehen gemeinsam in die Zukunft: Nachdem in der vergangenen Woche die Mitglieder der Raiffeisenbank Freinsheim bereits einstimmig für eine Verschmelzung gestimmt hatten, fasste am Montagabend in Neustadt auch die Vertreterversammlung der Vereinigten VR Bank einstimmig den Fusionsbeschluss.

Im Oktober 2020 hatte die Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz mit dem Vorstand und Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Freinsheim eine Vereinbarung zur Verschmelzung getroffen, über die nun in einer außerordentlichen Vertreterversammlung abgestimmt wurde. Aufgrund eines aktuellen Urteils des OLG Karlsruhe musste der Fusionsbeschluss dabei im Rahmen einer Präsenzveranstaltung gefasst werden. Unter strengen Corona-Schutzmaßnahmen kamen deswegen an diesem Montag 151



Foto: VVR_Bank_KRP

stimmfähige Vertreterinnen und Vertreter im Cineplex-Kino in Neustadt zusammen.

„Wir freuen uns sehr über das einstimmige Votum unserer Vertreterinnen und Vertreter“, so Rudolf Müller, Vorstandssprecher der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz. „Durch die Verschmelzung mit der Raiffeisenbank Freinsheim stößt ein gesundes, erfolgreiches Institut zu unserer Bank, das für uns nicht zu-

letzt in geographischer Hinsicht eine sehr schöne Ergänzung darstellt und unser Geschäftsgebiet im Landkreis Bad Dürkheim abrundet.“

Die Raiffeisenbank Freinsheim verfügt über eine Bilanzsumme von 135 Mio. Euro und unterhält vier Geschäftsstellen in Freinsheim, Friedelsheim, Sausenheim sowie Rödersheim-Gronau. Der Zusammenschluss der beiden Institute wird mit einem Eintrag in das Ge-

nossenschaftsregister formal abgeschlossen. Die bisherige Hauptstelle der Raiffeisenbank Freinsheim als übertragendem Institut wird als Regionaldirektion mit angeschlossenen Geschäftsstellen weitergeführt. Leiter der neuen Regionaldirektion Freinsheim wird Dipl.-Kfm. Wilhelm Schmatz, bisher Vorstand der Raiffeisenbank Freinsheim. Der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende der Bank, Peter Rheinfrank, Diplom-Volkswirt aus Böhl-Iggelheim, erhält einen Sitz im Aufsichtsrat der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz.

Die bisherigen Fusionsbeschlüsse der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz hätten sich stets als richtig erwiesen, so der Aufsichtsratsvorsitzende Jürgen Kappenstein. „Ich bin überzeugt, dass es in den nächsten Jahren weitere Fusionen geben wird“, so Kappenstein weiter. „Unsere Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz ist wirtschaftlich stark, fusionserfahren und wenn die Rahmenbedingungen für uns vertretbar sind, sind wir

zur Aufnahme in unser großes Haus gerne bereit.“ Satzungsänderungen zur Durchführung von virtuellen Vertreterversammlungen beschlossen

Mit 100-prozentiger Zustimmung nahm die Vertreterversammlung auch mehrere Satzungsänderungen an, über die unter anderem die Durchführung virtueller Vertreterversammlungen in der Satzung verankert werden sollte. „Die Vereinigte VR Bank wird hierdurch satzungskonform in die Lage versetzt, Beschlussfassungen allgemeiner Natur in digitaler Form durchzuführen, wenn uns externe Ereignisse wie aktuell die Coronapandemie dazu veranlassen“, so Dirk Borgartz, stellvertretender Vorstandssprecher der Bank. „Für uns ist dabei jedoch klar, dass die virtuelle Vertreterversammlung nicht an die Stelle der Präsenzveranstaltung treten soll. Ganz im Gegenteil: die Vertreterversammlung, so, wie wir sie kennen und schätzen, soll ab 2022 wieder der Normalfall sein.“

Auf LOS geht's LOS – „Heimat shoppen“ in Schifferstadt

Gewerbebetriebe können an der Losaktion teilnehmen

(red) Heimat – was anderes kommt mir nicht in die Tüte! Wie wichtig der Einzelhandel für unsere Städte ist, wollen das Stadtmarketing und der Schifferstadt-Marketing-Gemeinschaft „Schmagges“ e.V. beim „Heimat shoppen“ am 10. und 11. September zeigen.

Mit einem Stand auf dem Wochenmarkt – sofern es die Corona-Lage zulässt – am Freitag, 10. September fällt der Startschuss für eine „Heimat shoppen“-Losaktion, die bis Ende September läuft. Gewerbebetriebe, die sich bis spätestens Freitag, 6. August melden, können daran teilnehmen und so die Heimatshopperinnen und -shopper in ihre Geschäfte locken. Sechs von Ihnen können Schmagges-Gutscheine im Wert von je 50 Euro gewinnen.

Wer lokal einkauft, unterstützt die Betriebe vor Ort. Das muss belohnt werden! Während den knapp drei Wochen „Heimat shoppen“ gibt's



Foto: Stadt Schifferstadt

bei allen teilnehmenden Geschäften ab einem Einkaufswert von zehn Euro ein Los dazu. Die Lose sind durchnummeriert, die abgerissenen Abschnitte kommen direkt

beim Einkauf in eine Sammelbox. Im Oktober werden dann die drei Gewinnernummern gezogen. Zusätzlich haben alle Unternehmer die Möglichkeit „Heimatshopper“

mit individuellen Rabatt- und Gutscheinkarten in ihre Geschäfte zu locken.

Als Betrieb am „Heimat shoppen“ teilnehmen

Sie möchten Ihren Kunden die Chance auf hochwertige Gutscheine geben? Dann nehmen Sie kostenlos und unkompliziert an der Losaktion fürs „Heimat shoppen“ teil! Bis spätestens Freitag, 6. August können sich Gewerbebetriebe einfach per E-Mail über stadtmarketing@schifferstadt.de anmelden. Sie erhalten dann die Lose sowie eine Sammelbox für die abgerissenen Losabschnitte. Obendrauf gibt's kostenlose Papiertagetaschen mit dem „Heimat shoppen“-Logo.

„Heimat shoppen“ – deutschlandweite Aktion

Online-Handel, Konkurrenz außer-

halb der Städte, die demografische Entwicklung und verändertes Einkaufsverhalten führen immer häufiger zu Verlust von Fachgeschäften, eintönigem Sortiment, Leerständen und insgesamt zu Attraktivitätsverlusten der Innenstädte.

Um diesen Trends entgegen zu wirken, wurde 2014 das Projekt „Heimat shoppen“ ins Leben gerufen. Ziel der deutschlandweiten Kampagne ist es, die Bedeutung lokaler Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister für Städte, Gemeinden und Regionen herauszustellen. Denn sie alle leisten einen wichtigen Beitrag zu mehr Lebensqualität und Identität der Städte.

„Heimat shoppen“-Initiator in der Südwestpfalz ist die Industrie- und Handelskammer (IHK). Schifferstadt ist in diesem Jahr zum dritten Mal dabei.

ISB-Beratungstag am 10. August 2021

Beratung für Gründer, freiberuflich Tätige und mittelständische Unternehmen

(red) Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) lädt am 10. August 2021 zum Beratungstag zu allen Themen der Wirtschaftsförderung ein.

Das Angebot richtet sich an Existenzgründer, freiberuflich Tätige und Unternehmen in Rheinland-Pfalz. Die Einbindung öffentlicher Mittel in die Finanzierungen aller

Arten von Gründungsvorhaben wie beispielsweise Betriebsübernahmen, Franchise, Beteiligungen und Nebenerwerbsgründungen sowie Wachstums- und Festigungsinvestitionen bestehender rheinlandpfälzischer Unternehmen sind Gegenstand der kostenfreien Beratung. Um Anmeldung zu einem individuellen Termin unter der Telefon-

nummer 06131 6172-1333 oder per E-Mail an beratung@isb.rlp.de wird gebeten. Weitere Informationen zum Beratungstag und zum Förderangebot der ISB sind unter www.isb.rlp.de verfügbar. Aus gegebenem Anlass werden die Beratungsgespräche nicht vor Ort, sondern als Telefon- oder Videokonferenzen durchgeführt.

Über die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB): Die ISB mit Sitz in Mainz ist die landeseigene Förderbank für Rheinland-Pfalz und unterstützt das Land bei der Umsetzung der Wirtschafts-, Struktur- und Wohnraumbeförderung. Mit Beratungsangeboten, zinsgünstigen Darlehen, Bürgschaften, Zuschüssen und Eigenkapital-

finanzierungen setzt sie ein breites Portfolio an Fördermöglichkeiten ein und bezieht hierbei auch Mittel des Landes, Bundes und der Europäischen Union ein. Die ISB arbeitet wettbewerbsneutral mit allen Kreditinstituten und Sparkassen zusammen.

Der Pfalzmarkt schafft Artenvielfalt - Ein Projekt zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt in der Pfalz

Jetzt mit sieben Standorten in der Vorderpfalz

(red) Nach 64 Jahren wurde die Grubenhummer in Rheinland-Pfalz bei Mutterstadt wiederentdeckt!

Um die Artenvielfalt und Biodiversität in der Vorderpfalz gezielt zu fördern und dauerhaft zu erhalten, hat Pfalzmarkt eG einen deutschlandweit einmaligen Ansatz gewählt: Das Modellprojekt „Pfalzmarkt schafft Artenvielfalt“ läuft zunächst über fünf Jahre und wird von den beiden unabhängigen Partnern IFAUN (Faunistik und Funktionale Artenvielfalt) und Natur Südwest wissenschaftlich begleitet.

Wachstumsgrundlage: breites Artengruppenspektrum auf mehr als 3,5 Hektar

Als Besonderheit werden – mit Moosen, Farn- und Blütenpflanzen, Säugetieren, Vögeln, Reptilien, Amphibien und Insekten – deutlich mehr Artengruppen untersucht, als dies bei vergleichbaren Projekten der Fall ist. Nach dem Projektstart 2019 mit zunächst sechs Standorten, kam Anfang dieses Jahres eine weitere Artenvielfaltsfläche hinzu, so dass die Gesamtfläche bei „Pfalzmarkt schafft Artenvielfalt“ nun deutlich mehr als 3,5 Hektar beträgt.

Gemeinschaftliches Engagement von Naturforschern und Landwirten als Basis

Dass das gemeinschaftliche Engagement von regionalen Naturforschern, Wissenschaftlern, Erzeugern und Projektkoordinatoren bei Pfalzmarkt eG sehr erfolgreiche Grundlagen für mehr Artenvielfalt legt, verdeutlicht die Wiederentdeckung der Grubenhummer im zweiten Jahr des Projekts exemplarisch.

Auf der Projektfläche, die unmittelbar gegenüber von Pfalzmarkt eG in Mutterstadt liegt, wurde Anfang Mai eine Grubenhummer-Königin beim Nektartrinken auf den Blüten der Roten Lichtnelke nachgewiesen. In der Roten Liste Deutschlands, die bestandsbedrohte Arten ausweist, ist



Mit dem Ökosystem-Baukasten wollen die Naturforscher und Vertreter von Pfalzmarkt eG im Projektteam gemeinsam noch viel bewegen. Bei „Pfalzmarkt schafft Artenvielfalt“ starten sie zur Exkursion auf die rund ein Hektar große Artenschutzfläche in Mutterstadt. Hier wurde Anfang Mai die Grubenhummer vom Wildbienen-Experten Ronald Burger wiederentdeckt. Fotos: Pfalzmarkt eG

die Grubenhummer auch bundesweit als stark gefährdet eingestuft. Nach dem letzten Nachweis 1957 wurde die Grubenhummer jetzt wiederentdeckt

Ronald Burger, Wildbienenexperte und wissenschaftlicher Projektkoordinator von IFAUN - Faunistik und Funktionale Artenvielfalt erklärt: „Für Fachleute ist der Fund besonders spektakulär, weil die Grubenhummer zuletzt vor 64 Jahren in Rheinland-Pfalz nachgewiesen wurde. Sie galt deswegen bis dato als verschollen, beziehungsweise ausgestorben!“

Die spätaktive Hummelart muss um Nahrungsgrundlagen kämpfen

Im Vergleich zu häufiger vorkommenden Hummelarten, wie der Erd- oder Steinhummel erscheint die Königin der Grubenhummer im Frühling sehr spät. „Sie ist mit dem Nestbau beschäftigt, wenn die Arbeiterinnen der anderen Hummelarten bereits geschlüpft und aktiv auf Futtersuche sind“, erklärt Ronald Burger weiter. Nach dem Fund erhoffen sich die Naturforscher weitere Erkenntnisse, inwieweit die neu geschaffenen Strukturen zur Sicherung der Population beitragen können.

Mit wertvollen Ökosystemen die Pfalz als Hotspot der Biodiversität erhalten

Oliver Röll, von Natur Südwest, der zugleich Experte für Blütenpflanzen und Moose ist, ergänzt: „Der Fund zeigt, warum wir in der Vorderpfalz, die ein nationaler Hotspot für Biodiversität ist, solche Projekte brauchen. Es geht um mehr als um Blühstreifen. Auf den neu geschaffenen Flächen haben wir es – auch dank des umfassenden Projektansatzes – mit einem vitalen und sehr wertvollen Ökosystem-Baukasten zu tun, der zu einer ökologischen Aufwertung der umliegenden Agrarlandschaft beiträgt!“

Besonderer Projektansatz inmitten des Gemüsegarten Deutschlands!

Die Pfalz gilt als der Gemüsegarten Deutschlands. Im Vergleich zu vielen anderen Agrarlandschaften bundesweit führt der traditionelle Obst- und Gartenbau dazu, dass vor Ort relativ kleinteilige Strukturen bestehen. In Kombination mit dem milden Klima bewirkt dies – nach Einschätzung der Experten – beste Ausgangsvoraussetzungen für eine hohe Biodiversität. Auf Basis der fundierten wissenschaftlichen Er-



gebnisse möchten die 140 aktiven Pfalzmarkt Erzeuger die Artenvielfalt in der Pfalz schrittweise weiter fördern und dauerhaft helfen, diese zu erhalten!

Die Erfolgsgrundlage für weiteres Wachstum: nur der Dialog schafft Akzeptanz

„Pfalzmarkt schafft Artenvielfalt“ stärkt und vernetzt Ökosysteme. Parallel fördert das Projekt gezielt den Dialog und schafft damit die Bereitschaft, sich aktiv für den Artenschutz zu engagieren. Hans-Jörg Friedrich, Vorstand bei Pfalzmarkt eG sagt: „Um Erkenntnisse zu erhalten, wie sich Artenschutz in der Pfalz am besten umsetzen lässt, wird Pfalzmarkt eG gemeinsam mit den Wissenschaftspartnern alle

Erkenntnisse zentral auswerten und den Genossenschaftsmitgliedern zur Verfügung stellen!“

Besondere Anforderungen im Gemüseanbau werden berücksichtigt

„Pfalzmarkt schafft Artenvielfalt“ fokussiert sich auf Flächen und nicht auf Randstreifen. Es ist eine besondere Herausforderung in einem Gemüseanbaubereich, Flächen zur Förderung von Biodiversität zu planen, da diese sogenannten Sonderkulturen oft sehr empfindlich gegenüber äußeren Einflüssen, also zum Beispiel dem Sameneintrag von Wildpflanzen sind. So wächst beispielsweise direkt neben der Artenvielfaltsfläche in Mutterstadt aktuell ein Feld mit Zucchini.

Reinhard Oerther, Vorstand bei Pfalzmarkt eG erklärt: „Es wäre sehr spannend zu erfahren, ob und inwieweit die zahlreichen Insekten die Bestäubung der Nutzpflanzen fördern und damit zu einem sicheren Ertrag beitragen!“ Auch hier wird der Dialog zwischen Wissenschaftlern, Landwirten und der interessierten Öffentlichkeit gesucht und aktiv gefördert, um weitere Akzeptanz zu schaffen.

Dies könnte auch Anregung dazu sein, den eigenen privaten Garten naturnaher zu gestalten.

Frischer. Schneller. Regionaler.

Das macht uns so schnell keiner nach!

Deutschlands schnellstes Obst und Gemüse kommt aus der Pfalz. Rund 250.000 Tonnen Kohlrabi, Feldsalat, Erdbeeren und Co. vertreibt der Pfalzmarkt europaweit pro Jahr. Und das in allerbesten Qualität. www.pfalzmarkt.de

Erntefrisch aus der Pfalz



Modellprojekt zur interkommunalen Zusammenarbeit

zwischen Speyer, Frankenthal und dem Rhein-Pfalz-Kreis gestartet

(red) Wie können Kommunen zusammenarbeiten, Synergien nutzen und gleichzeitig besseren Bürgerservice anbieten?

Welche Rolle kann die Digitalisierung dabei spielen? Diesen und weiteren Fragen geht das vom Ministerium des Innern und für Sport geförderte Modellprojekt zur Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) Vorderpfalz nach, zu dem sich die Städte Speyer und Frankenthal sowie der Rhein-Pfalz-Kreis unter wissenschaftlicher Betreuung der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften (DUV) zusammengetan haben.



Fotos: Stadt Speyer

Mit Unterzeichnung des sogenannten „Letter of Intent“ bekräftigen Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler, Oberbürgermeister Martin Hebich und Landrat Clemens Körner ihre

Absicht, Wege einer interkommunalen Zusammenarbeit als Alternative zu gebietlichen Änderungen auf der Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte auszuloten.

Bereits von 2018 bis 2020 haben sich die drei Gebietskörperschaften im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts „Wissens- und

Ideentransfer für Innovationen in der Verwaltung“ (WITI) an der DUV im WITI-Teilprojekt „Koope-ration Vorderpfalz“ im Spannungsbogen von Stadt-Umland-Problematik um Lösungsmöglichkeiten bemüht, welche die Kommunen außerhalb einer Gebietsreform zukunfts- und zukunftsfest machen sollen.

Der bereits im WITI-Projekt diskutierte Ansatz, die Zusammenarbeit besonders im Bereich der Digitalisierung kommunaler Leistungen zu forcieren, soll im IKZ-Modellprojekt Vorderpfalz konkretisiert werden. Der Fokus des Projekts, das von Prof. Dr. Gisela Färber von der DUV betreut wird, liegt dabei bei auf der Erarbeitung von sogenannten digitalen Massen(vollzugs)verfahren am Beispiel des Elterngeldes, Wohngeldes, der Grundsicherung im Alter, bei Erwerbsminderung und der Kfz-Zulassung. Ziel des Projekts ist es zu prüfen, inwieweit diese Art von interkommunaler Zusammenarbeit ein Substitut für Gebietsreformen sein kann.

Die Projektdauer beträgt zwei Jahre, der Abschlussbericht ist zum Ende des ersten Quartals 2023 vorgesehen.

„Ich freue mich sehr, dass wir gemeinsam mit unseren Nachbarn, der Stadt Frankenthal und dem Rhein-Pfalz-Kreis, und mit wissenschaftlicher Begleitung der Uni Speyer nach Lösungen suchen, wie wir gemeinsam die Digitalisierung

nutzen können, um Bürgerdienstleistungen zu vereinfachen und effizienter zu gestalten“, erklärt Stefanie Seiler, Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer. Als Mitglied im „Interkommunalen Netzwerk Digitale Stadt“ des Landes Rheinland-Pfalz (IKONE-DS) hat die Stadt Speyer zur Umsetzung des IKZ-Modellprojekts Vorderpfalz durch die DUV eine Landesförderung in Höhe von 223.344 Euro erhalten.

„Ich bin überzeugt, dass interkommunale Zusammenarbeit gelingen kann. Kommunen haben damit die Chance, nicht nur Kosten einzusparen, sondern auch leistungs- und wettbewerbsfähiger zu werden. Ich freue mich deshalb, dass Frankenthal Teil des Modellprojekts ist“, so der Frankenthaler Oberbürgermeister Martin Hebich.

Landrat Clemens Körner betont: „In einer immer komplexeren Welt sollten gerade Verwaltungsdienstleistungen für den Bürger nachvollziehbar, unkompliziert und überall verfügbar sein. Das nun angestoßene Projekt stellt einen wichtigen Schritt dar, um die Verwaltungen der Region zukunftssicher und zugleich bürgerfreundlich weiterzuentwickeln.“

Mit der Unterzeichnung des „Letter of Intent“ (siehe Foto) fiel nun der offizielle Startschuss des IKZ-Modellprojektes. Zusammen mit den jeweils betroffenen Abteilungen in den drei kommunalen Verwaltungen geht es in den kommenden Tagen an die Arbeit. Ein erster Zwischenbericht des Projekts ist für Sommer 2022 vorgesehen. Die Ergebnisse des Modellprojekts sollen als Blaupause für andere Kommunen im Land dienen und im Rahmen des „Interkommunalen Netzwerks Digitale Stadt“ vorgestellt und diskutiert werden.

Das IKZ-Modellprojekt Vorderpfalz verbindet durch die Zusammenarbeit zwischen den kommunalen Projektpartnern und der DUV auf innovative Weise Grundlagenforschung mit der direkten, konkreten Umsetzung der Ziele interkommunaler Kooperation.



Richtig gut versichert.

Was auch immer Ihnen am Herzen liegt – wir finden gemeinsam mit Ihnen den Versicherungsschutz, der am besten zu Ihrem Leben passt. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.

Mehr Infos auf
sparkasse.de/versicherungen

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Vorderpfalz**

**Hier könnte
jetzt ihre
Anzeigen stehen!
Tel: 0621-72739490**

Bistum und Domkapitel gratulieren SchUM-Städten

zur Aufnahme ins UNESCO-Weltkulturerbe

(red) Die SchUM-Städte Speyer, Worms und Mainz sind heute in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen worden.

Weihbischof und Dompropst Otto Georgens übermittelt den SchUM-Städten Speyer, Worms und Mainz die Glückwünsche des Bistums Speyer und des Domkapitels: „Wir gratulieren den SchUM-Städten Speyer, Worms und Mainz sehr herzlich zur Anerkennung als UNESCO-

Weltkulturerbe. Die SchUM-Städte geben Zeugnis von dem reichen jüdischen Erbe in unserer Region. Das Privileg von 1084, mit dem Bischof Rüdiger die erste Ansiedlung von Jüdinnen und Juden in Speyer gewährt hatte, war für die Stadt der Anfang dieser gemeinsamen Geschichte. Dass neben dem Dom, der bereits seit 40 Jahren in der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes geführt wird, jetzt auch die fast zeit-

gleich erbaute Mikwe, das jüdische Ritualbad, sowie das Ensemble des Judenhofes zum Weltkulturerbe zählen, ist für uns trotz der wechselvollen Geschichte Ausdruck der großen Nähe zwischen Judentum und Christentum. Juden und Christen haben gemeinsame Wurzeln und sind im Glauben an den einen Gott miteinander verbunden. So pflegt das Bistum Speyer seit vielen Jahren enge freundschaftliche Kon-

takte zur Jüdischen Kultusgemeinde der Rheinpfalz. Gemeinsam mit unseren jüdischen Geschwistern wollen wir uns gegen jede Form von Diskriminierung und Antisemitismus einsetzen und ein Beispiel dafür geben, wie ein von Respekt und Verständnis geprägtes Zusammenleben von Menschen unterschiedliche religiöser Überzeugungen und Lebensweisen gelingen kann.“



Foto: Domkapitel Speyer

10 Jahre Seenotkreuzer in Speyer: Aktionstage zum Jubiläum

Ehemalige Crew erweckt alten Arbeitsplatz wieder zum Leben



Foto: TMSP

(red) Was zwischen dem Technik Museum Speyer und der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) als Kooperation begann, wurde schnell zur Freundschaft. Ende Mai jährt sich die Ankunft des Seenotkreuzers John T. Essberger in Speyer bereits zum zehnten Mal. Die ehemalige Crew ist längst Teil der „Museumsfamilie“ und reist oft und gerne in die Domstadt, um ihren alten Arbeitsplatz wieder zum Leben zu erwecken.

Die Männer aus dem Norden haben nach wie vor eine besondere Bindung zu ihrem Schiff und lassen es sich nicht nehmen, regelmäßig danach zu schauen. Für Museumsbesucher bietet sich bei der Visite der Seemänner die Gelegenheit, den prachtvollen Seenotkreuzer in Aktion zu erleben und bei speziellen Führungen auch mal in die Bereiche zu gelangen, die sonst nicht zugänglich sind. Die DGzRS-Crew ist an den Wochenenden 28. & 29. August, 04. & 05. September und 16. & 17. Oktober 2021 wieder in Speyer. Die exklusiven Führungen finden samstags stündlich zwischen 11 Uhr und 16 Uhr statt. Sonntags um 11 Uhr und 12 Uhr.

Die Rundgänge sind im regulären Eintrittspreis des Technik Museum Speyer enthalten und richten sich nach den aktuellen Corona-Maßnahmen. Alle Informationen zum Museumsbesuch gibt es unter technik-museum.de.

Wie alles begann: 10 Jahre John T. Essberger im Technik Museum Speyer
Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) und das Museum kennen sich bereits seit den 1990er Jahren. Aus diesem guten Kontakt entstand eines Tages die Idee, den außergewöhnlichen Seenotkreuzer John T. Essberger nach Außerdienststellung als Museumsschiff der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ursprünglich sollte das 44-Meter-Schiff im Mai 2011 auf eigenem Kiel nach Speyer fahren. Doch durch das extreme Niedrigwasser des Rheins war dies nicht möglich, so dass das Schiff auf eine Schwimmplattform (Ponton) verladen wurde, um nach Speyer zu gelangen.

Am 23. Mai 2011 startete die letzte Reise von John T. Essberger. Von Duisburg ging es über Krefeld, Bad Honnef, Mainz und Mannheim in den Naturhafen Speyer.

Dort angekommen wurde alles für den Straßentransport vorbereitet. Hunderte Fans und Interessiert begleiteten am 28. Mai 2011 in Schrittschwindigkeit die letzten Meter ins Museum.

An seinem neuen Liegeplatz angekommen machte sich das Museumsteam daran das Schiff für Stück für die feierliche Eröffnung am 5. Oktober 2011 vorzubereiten.

Dank zahlreicher Schenkungen und Leihgaben von authentischer Kleidung, Werkzeugen, Möbeln oder Fotos konnten das Leben und die Arbeit der Besatzung an Bord originalgetreu dargestellt werden.

Der Seenotkreuzer zählt zu den Highlights des Museums. Informationen gibt es unter technik-museum.de/seenotkreuzer. Über die Technik Museen Sinsheim

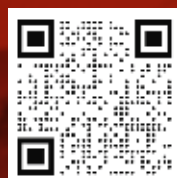
Speyer – Technik von Unterwasser bis ins Weltall

Vom gemeinnützigen Förderverein Auto + Technik Museum Sinsheim e.V. getragen und ganz nach dem Motto „für Fans von Fans“ gehören den Technik Museen Sinsheim Speyer weltweit rund 3.500 Mitglieder an. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch die Eintrittsgelder, Spenden sowie Mitgliedsbeiträge der Vereinsmitglieder.



**Technik Museen
Sinsheim Speyer**

**Zwei ideale Ausflugsziele
für die ganze Familie!**



#fürfansvonfans

Technik von Unterwasser
bis ins Weltall

technik-museum.de

Termine Technikmuseum Sinsheim

Nähere Infos unter www.sinsheim.technik-museum.de

06-07.08.2021 US-Car Treffen

14-15.05.2021 Roadshow Sinsheim

21-22.08.2021 Süddeutsches Treffen historischer Nutzfahrzeuge

29. August 2021 E-Mobilitätstag

Projektabschluss mit Vorstellung

der studentischen Entwürfe

(red) Seit der Schließung der Jugendherberge im vergangenen Jahr ist es ein Anliegen der Stadt Zwingenberg, dass für das Objekt eine attraktive, allgemeinverträgliche Nachnutzung gefunden wird. Als die Wirtschaftsregion Bergstraße / Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH (WFB) von einem geplanten Praxisprojekt der SRH Hochschule Heidelberg erfuhr, stellte man kurzerhand den Kontakt zur Stadt Zwingenberg her.

Folglich arbeiteten sechs Studiengruppen zu je drei bis fünf Beteiligten unterschiedlichste Entwürfe aus, die sowohl das Gebäude der ehemaligen Jugendherberge unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes wie auch das zugehörige Gelände umfassen. Mit ihren Projektskizzen traten die Gruppen in einem Wettbewerb gegeneinander an, die ersten drei Plätze dürfen sich nun über Sachprei-



Foto: SRH Hochschule Heidelberg

se mit Bezug zur Wirtschaftsregion Bergstraße freuen. Kürzlich fand das Vorhaben mit einer Veranstaltung samt Präsentation der Gruppenarbeiten und einem Preisgericht auf dem Campus der SRH Hochschule in Heidelberg seinen erfolgreichen Abschluss. Dem Preisgericht gehörten

die Lehrverantwortlichen der SRH Hochschule Heidelberg, Professor Dr.-Ing. Christian Meysenburg und Prof. Dipl.-Ing. Bernhard Hort, sowie Bürgermeister Dr. Holger Habich, Stadt Zwingenberg, und Kathrin Fausel, Leiterin Standortmarketing / Investorenservice bei der WFB an. Die

Studierenden hatten unter anderem zur Aufgabe Ihre Analysen von Markt und Standort vorzustellen, den architektonischen Entwurf visuell darzustellen, die Baukosten zu berechnen sowie Aspekte wie die Genehmigungsfähigkeit und Finanzierbarkeit zu prüfen. Prof. Dr.-Ing. Meysenburg zeigte sich zufrieden mit den Ergebnissen der Gruppen: „Für die Studierenden stellt die Arbeit an einem real existierenden Bestandsobjekt ein besonderes Highlight dar.“

Die vorgestellten Entwürfe zeigen, dass die Projektgruppen nicht allein das Objekt und die baurechtlichen Fragestellungen zu berücksichtigen hatten. Verlangt wurde auch, dass die Besonderheiten der Region und die Zielsetzungen der Stadt Zwingenberg in die Vorschläge eingearbeitet werden.“ Das Ergebnis sollte jeweils eine

wirtschaftlich und architektonisch schlüssig hergeleitete Projektentwicklung von der Nutzungsidee bis zur Entwurfsplanung sein. Auch eine schriftliche Ausarbeitung der Ergebnisse war von jeder Gruppe einzu-reichen. „Eine sehr komplexe, aber eben praxisnahe Aufgabe“, schätzte Prof. Dipl.-Ing. Hort die Teamarbeit ein. Das Vorhaben wird innerhalb der SRH Hochschule Heidelberg im Abschlussjahrgang der Fakultät „School of Engineering and Architecture“ in den Bachelor-Studiengängen „Architektur“ und „Immobilien und Facility Management“ durchgeführt. Der Fachbereich Standortmarketing / Investorenservice der WFB begleitete das Vorhaben und stand den Studierenden unter anderem für Fragen rund um die Wirtschaftsregion Bergstraße und den Standort Zwingenberg zur Verfügung.

Tourist-Info NibelungenLand zu Gast im Rhein-Neckar-Zentrum

Vom 02. bis 07. August informiert die Pop-Up Tourist-Information über touristische Highlights

(red) Die touristischen Ziele in unserer Region sind vielfältig – das möchte die Tourismusagentur, ein Fachbereich der Wirtschaftsregion Bergstraße / Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH (WFB), bereits zum fünften Mal unter Beweis stellen. Begleitet wird die Aktion von täglich wechselnden touristischen Partnern sowie von Erzeugern regionaler Produkte und kulinarischer Spezialitäten.

Den Auftakt machte am Montag, 02. August, die Stadt Lorsch gemeinsam mit dem Kloster Lorsch. Unter dem Motto „Kultur & Geschichte“ geben sie Einblicke in die Historie der Karolingerstadt mit ihrem UNESCO Welterbe Kloster Lorsch, als auch in die zahlreichen Erlebnisse, die in der heutigen Zeit dort auf die Touristen warten.

Die Stadt Lindenfels eröffnet am Dienstag, 03. August, den Thementag „Wandern & Outdoor“ und informiert

am Vormittag u.a. über die zahlreichen Wandermöglichkeiten und Outdoor-Aktivitäten rund um den Heilklimatischen Kurort. Am Nachmittag übernimmt eine Rangerin des Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald das Zepter. Dabei bringt sie allerhand Interessantes über die Geologie unserer Region mit und begeistert mit ihrem Wissen über das Leben rund um Bach und Wald.

Am Mittwoch, 04. August, steht das Thema „Radfahren“ im Mittelpunkt. Den ganzen Tag können Besucher die umliegenden Radrouten gemeinsam mit der Stadt Lampertheim unter die Lupe nehmen und sich die passenden Tipps für eine Tour durchs Ried abholen. Das Parkhotel Krone in Bensheim weiß seine Gäste zu verwöhnen. Einen kleinen Einblick in das Thema „Genuss & Wellness“ gewährt das geschichtsträchtige Quartier am gleichnamigen Thementag am Donnerstag, 05. Au-

gust, und macht so ganz bestimmt Lust auf eine Auszeit in unmittelbarer Nähe des Schlosses Auerbach.

Wer bei „Sagen & Mythen“ gerne die Ohren spitzt, sollte einen Besuch am Freitag, 06. August, nicht verpassen. Dann sind die Sagensammler Miriam und Peter Seisler zu Besuch, um ihr Wissen rund um die Sagen des Odenwalds mit Jung und Alt zu teilen. Darbietungen zu eben diesen sowie Lesungen aus ihren Büchern runden den Vormittag ab. Der Nachmittag steht im Zeichen der Drachen. Legenden und Geschichten über die schuppigen Fabelwesen hat das Deutsche Drachencenter in Lindenfels im petto.

Zum fulminanten Abschluss am Samstag, 07. August, geben sich die regionalen Königinnen und Hoheiten am Stand ein Stelldichein. Darunter die Odenwälder Apfelkönigin Miriam, die Sonnenbotschafterin Luisa-Marie aus Bürstadt, die Groß-Umstädter Wein-

prinzessinnen Melanie und Sarah, die Kerwekönigin Lina aus Einhausen, die hiesige Gebietsweinkönigin Heike, sowie die Schriesheimer Weinhoheiten Sofia, Fabienne und Lena. Ebenfalls aus Schriesheim wird der Winzer Max Jäck vor Ort sein, um seine Arbeit rund um sein Weingut und vor allem seine modernen Weine am Vormittag vorzustellen. Im Anschluss gibt die Touristische Arbeitsgemeinschaft Vorderer Odenwald, repräsentiert von Martina Hausmann, Projektleiterin Tourismusagentur der WFB, einen Überblick über die Ausflugsziele in den zehn zugehörigen Odenwald-Kommunen.

Die Tourist-Information NibelungenLand steht während der ganzen Aktionswoche selbstverständlich auch selbst Rede und Antwort und berät über das touristische Angebot der Re-

gion. Als zentrale Informationsstelle für den 130 Kilometer langen, zertifizierten Qualitätswanderweg Nibelungensteig sind besonders Wanderer und Naturbegeisterte eingeladen, sich intensiv beraten zu lassen. Aber auch Ideen für das nächste Wochenende oder einen Ausflug mit Kindern können hier eingeholt werden.

So unterschiedlich die Akteure dieser Aktionswoche auch sein mögen, sie haben eines gemeinsam: die Großzügigkeit, mit der sie das traditionelle Gewinnspiel unterstützen. Wer die Pop-Up Tourist-Information besucht, hat also gleichzeitig die Chance auf einen von zahlreichen regionalen Preisen wie etwa Gutscheine für die lokale Gastronomie, Eintrittskarten oder den Hauptgewinn, einen Aufenthalt im Parkhotel Krone.

Samstags-Shopping mit Musik

Sommer in der Weinheimer Fußgängerzone

(red) Weinheims City steht für einen Erlebniseinkauf – dass dies auch vor dem Hintergrund einer immer noch nicht ganz abgeschlossenen Pandemie gilt, beweist der Verein „Lebendiges Weinheim“ jetzt mit seinem Festhalten am Verkaufsoffenen Sonntag am 12. September. Und die Stadt fördert eine Belebung der Innenstadt über die Sommerferien-Zeit mit einem kulturellen Samstags-Shopping, für das coronagerecht Musiker engagiert worden sind, die mobil unterwegs sind, um die komplette Fußgängerzone zu bespielen. Die Musik spielt also an wechselnden Orten samstags

zwischen etwa 11 Uhr und 14 Uhr. So können auch ungewollte Menschenansammlungen vermieden werden.

Vier Termine stehen fest: Am Samstag, 7. August, beginnen Nicolai Pfisterer am Saxophon und Jochen Welsch am spektakulären Sousaphon. Um 11 Uhr ist Beginn in der Fußgängerzone Weinheim, am Platz an der Reiterin. An diesem Wochenende wäre ja in normalen Jahren die Kerwe. Als kleinen Ausgleich werden an diesem Wochenende und in den Tagen danach im Schlosshof und im Schlosspark auf der Terrasse vorm Schloss weitere einzelne Schausteller Buden

und Fahrgeschäfte auf. Am Samstag, 21. August, tritt in der Fußgängerzone wieder Tobias Escher mit seinem Akkordeon, seiner Stimme und viel Kreativität auf. Die „Schultzes“ treten in der Fußgängerzone beim „Kultur-Shopping“ am Samstag, 28. August, auf – übrigens dann gut erholt von einer Nordsee-Tour.

Und am 11. September, dem Samstag vor dem Verkaufsoffenen Sonntag, ist es wieder Saxofonist und Musiklehrer Nicolai Pfisterer, der den Samstags-einkauf in der Weinheimer City musikalisch begleitet, dann als „SaxShop light“ mit Sebastian Nagler.

Das Solarschiff "Neckarsonne"

Die Attraktion in Heidelberg

Mit dem Solarschiff lautlos und abgasfrei die Schönheit der Stadt erleben – bei Sonnenschein, Regen, Dämmerung und bei Nacht.

Fahrpreise	
Erwachsene	€ 8,00,- Euro
Kinder (3-13 J.)	€ 3,50,- Euro
Schüler und Studenten	€ 6,50,- Euro
Behinderte	€ 7,00,- Euro
Gruppen (15 Erwachsene und mehr)	10 % Rabatt
Schulklassen (1 Begleitperson frei)	pro Person (unter 14 J.): € 3,50,- Euro
Gruppenführer und geschultes zu ihrem Führer und direkt am Bord erhältlich	
Preis pro Person	€ 3,50,- Euro
Hunde	

Anfragen und Buchungen unter:
Heidelberger Solarschiffahrtsgesellschaft mbH
 Kapitän Ingo Ilzhöfer - Telefon: 07263/40 92 84 - Mobil: 0173/983 86 37
 E-mail: neckarsonne@t-online.de - Internet: www.HDSolarschiff.com
Abfahrtszeiten: 10.00, 11.30, 13.00, 15.00, 16.30, 18.00 Uhr
 montags Ruhetag - ausgenommen Feiertage

21. Auflage Odenwald-Bike-Marathon

startet traditionell am 19. September in Hirschberg-Leutershausen

(red) Der Klassiker Odenwald-Bike-Marathon wieder über 60 und 30 Kilometer – 1700 Höhenmeter oder 800 Höhenmeter müssen dabei „erklettert“ werden. Die 21. Auflage des Odenwald-Bike-Marathons (OBM) startet am Sonntag, den 19.09.2021 in Hirschberg-Leutershausen - vor den Toren Heidelbergs - auf den Spuren der Deutschen Marathonmeisterschaften 2020. "Eintauchen" in die abwechslungsreiche Landschaft der Region Bergstrasse-Odenwald.

Spannende Trailpassagen, Durchfahrten durch Streuobstwiesentäler, Waldpassagen, Weinberge - der OBM bietet dem Bikemarathonisten wieder eine spannende Vielfalt der Mountainbikeregion Bergstrasse-Odenwald. Im Gegensatz zum Meisterschaftsjahr 2020, kehrt der OBM 2021 wieder auf die Langstrecke mit 60 Kilometern und die Kurzstrecke mit 30



Foto: OBM

Kilometern zurück. Wieder mit den sportlichen Rahmenprogrammen: Kids Races, Naturathlon, neu Action für Gravel-Biker und Cross-Tretroller Fahrer. Nach einem Jahr coronabedingte Pause werden wieder Kinder und Jugendrennen im sportlichen Rahmenprogramm ausgetragen. Von

der Altersklasse U9 bis U15 dürfen sich dabei wieder Kinder und Jugendliche auf den Strecken um die Heinrich-Beck-Halle messen.

In Zusammenarbeit mit dem Naturpark Neckartal-Odenwald können in der Naturathlon-Wertung extra

Punkte gewonnen werden. Hier zählt neben schnellen Beinen auch ein fittes Köpfchen. Fragen zum Wald und der Region müssen hier beantwortet werden.

Neu im Programm stehen erstmals zwei Cross-Tretroller-Rennen in Kooperation mit der SG Leutershausen/Leichtathletik-Rollergruppe. Auch die Freunde des stark wachsenden Segments "Gravel" einer Mischung aus Rennrad und Mountainbike dürfen sich freuen. Über den ca. 4 Kilometer Rundkurs über Asphalt-, Schotter-, Weinbergs- und Wiesenwege darf so richtig „gegravelt“ werden.

Hinweise zu Covid 19, Zuschauer Ja oder Nein?

Natürlich wird die Veranstaltung nur unter besonderen Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen stattfinden können. Analog dem Vorjahr wird auch 2021 nur ein begrenztes Kontingent an Startplätzen auf allen Strecken zur Verfügung stehen.

Um eine rechtzeitige Onlineanmeldung wird deshalb ausdrücklich gebeten. Ob Zuschauer im Start-Zielbereich zugelassen werden, steht aktuell noch nicht fest, ebenso ist noch unklar ob es Nachmeldungen geben wird.

brandaktuell & kostenlos
www.metropoljournal.com

Test der neuen Outdoor Rutschen-Welt Svalgurok

Hygienekonzept der Wassererlebniswelt Rulantika

(dw) Der Außenbereich Svalgurok wurde im Mai 2021 neu eröffnet und gehört zu Rulantika, der Wassererlebniswelt nahe des bekannten Europapark in Rust. Wir hatten die Gelegenheit sowohl das Hygienekonzept vor Ort, als auch den neuen Außenbereich zu testen.

Der Besuch von Rulantika sollte dringend vorher geplant werden, da es, wenn überhaupt, nur sehr wenige Tickets bei der Tageskasse gibt. Über das Online Buchungssystem lassen sich schnell und problemlos freie Termine finden bzw. buchen, wobei die Tickets direkt online bezahlt werden müssen. Der Eintritt für Erwachsene / Jugendliche ab 12 Jahren 42 Euro, Kinder von 4 bis 11 Jahren 39 Euro, bis 3 Jahre freier Eintritt. Mit geplantem Besuch der Saunalandschaft „Hyggedal“ kommen nochmal 10 Euro zum Eintritt dazu. Somit summiert sich das Eintrittsgeld auf 52 bzw. 49 Euro. Ein Manko, ist man verhindert sind die gebuchten Tickets nur übertragbar, nicht stornierbar.

Die Anreise nach Rust über die A5 ist angenehm und dank der sehr guten Infrastruktur sind die zahlreich vorhandenen Parkplätze schnell gefunden. Beim Einfahren auf den Parkplatz wird man per Schild auf eine Parkgebühr von 7€ aufmerksam gemacht, die in der Lobby gezahlt werden kann. Aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen ist das Tragen der medizinischen Maske im Freigelände nicht nötig, sodass erst nach einem fünfminütigen Fußmarsch zur Lobby die medizinische Maske angezogen werden muss.

Bei unserer Ankunft um 10:00 Uhr morgens waren in der Lobby schon einige Personen in den Warteschlangen, es konnte aber, dank der gezogenen



Fotos: EP

Wartelinien, jederzeit der Mindestabstand eingehalten werden. Das bereits online gebuchte Ticket wird an der Kasse gescannt und in ein „Armband“ getauscht. Dieses dient nicht nur als Schlüssel für den Spind sondern auch als Zahlungsmittel an den verschiedenen Verkaufsständen. Der Spind muss allerdings beim Abholen des Armbandes dazu gebucht werden und kostet einen Euro Aufpreis.

Ab dem Umkleidebereich endet die Maskenpflicht für alle nachfolgenden Bereiche.

Rulantika wird durch Schilder und Personal in verschiedene Bereiche geteilt. Corona – Vorschriften machen sich auch hier bemerkbar. Je nach Größe der Bereiche ist eine maximale Personenanzahl vorgeschrieben, die nicht überschritten werden darf. Sobald diese erreicht wird, darf niemand zusätzliches den entsprechenden Bereich betreten, bis Personen in einen anderen Sektor wechseln. Dadurch bilden sich natürlich Warteschlangen am Kinderbecken, Wellenbad oder am Piratenschiff.

Aktuell dürfen maximal 1500 Personen in das Rulantika. An unserem Besuchstag hatte es stark geregnet, somit war der Außenbereich leer und nahezu alle Besucher hielten sich im Innenbereich auf. Die Wartezeiten an den Rutschen bewegten sich deshalb durchgehend zwischen 10 und 20 Minuten. Leider konnte der Mindestabstand am „Snekkjas“ Gastronomiestand schlecht eingehalten werden, da sich dort sowohl Durchgangswege, die Anstellschlange von „Snekkjas“ als auch die Anstellschlange von Snorri's Saga kreuzen. Das neue Rutschenparadies Svalgurok besteht aus neun Rutschen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Egal ob Trichterrutsche, Slalomrutsche, Doppelrutsche oder diverse einfachere Rutschen für Rutschenanfänger, Svalgurok bietet hier für jeden die passende Abwechslung. Der imposante Aufbau hat allerlei verspielte, Detail getreue Einzelheiten, die sowohl optisch beeindruckend als auch funktionell überraschen. Wasser spritzt aus vielen Düsen oder kommt als Wasserfall von oben.

Kleine Wasserkanonen können auf dem Turm gesteuert werden oder alle paar Minuten verschafft der „Tipping Bucket“ eine kleine Erfrischung, wenn der mit 2.500l gefüllte Eimer umkippt. Es ist quasi nicht möglich, trocken die oberste Stufe des Rutschturms zu erreichen.

Wir hatten eine Außentemperatur von 17°C bei unserem Besuch. Das Wasser von Svalgurok wird auf 28°C erwärmt, sodass man sich unter jedem Wasserfall kurz aufwärmen konnte. Aufgrund der doch kalten Lufttemperatur und des starken Regens waren allerdings kaum Besucher im Außenbereich, deshalb gab es weder Anstehzeiten noch Probleme beim Einhalten der Mindestabstände. Leider war, verständlicherweise bei regnerischem Wetter, die Außen-gastronomie geschlossen.

Neu eröffnet wurde auch der Snorri Strand, der Kinderbereich in der Außenanlage. Hier gibt es etliche Wasserdüsen zum Steuern, zwei kleine Kinderrutschen sowie Wasserringe zum durchlaufen. Der Weiche und rutschfeste Boden und die Beschattung mit Segeltüchern sind beim Durchlaufen sofort positiv aufgefallen. Circa 1000 Liegemöglichkeiten runden den neuen Außenbereich von Rulantika ab.

Fazit: Für eine Familie mit 2 Kindern ist der Besuch im Rulantika nicht ganz billig. Rechnet man noch Ausgaben für Essen und Trinken dazu, summiert sich der Betrag schnell auf 300 Euro und mehr. Allerdings bekommt man für sein Geld auch einiges geboten und hat die Möglichkeit, einen aufregenden und abwechslungsreichen Tag zu verbringen.



Bauen · Wohnen · Renovieren

Immobilie kaufen in der Elternzeit

Worauf junge Familien bei der Finanzierung achten sollten

(djd). Mehr Platz für die Familie und ein Garten zum Spielen. Spätestens wenn ein Kind dazukommt, sehnen sich viele junge Paare nach den eigenen vier Wänden. Nicht selten wird das Wunschgrundstück oder die passende Immobilie während der Elternzeit gefunden. Doch ist dann eine Baufinanzierung überhaupt möglich? Ob Elterngeld ein Ausschlusskriterium ist oder als Gehalt anerkannt wird, hängt von der jeweiligen Bank ab.

Baufinanzierung gut vorbereiten

Das Elterngeld wird häufig von Banken als Einkommensquelle bewertet, wenn der Partner unmittelbar nach der Elternzeit wieder in den Beruf zurückkehrt. „Paare sollten ganz konkret beschreiben, wie es

beruflich und finanziell nach der Elternzeit weitergeht“, erklärt Markus Budde, Spezialist für Baufinanzierung von Dr. Klein in Koblenz. Hilfreich sind eine Bestätigung des Arbeitgebers, dass ein ungekündigtes Arbeitsverhältnis besteht, oder eine Selbstauskunft, aus der hervorgeht, ab wann und in welchem Umfang der Partner wieder arbeiten wird.

Aber auch wenn das Elterngeld bei Vertragsabschluss nicht als festes Einkommen zählt, bedeutet das nicht zwingend den Abschied vom Eigenheim. Mithilfe von Sondertilgungen können Familien das zweite Gehalt trotzdem in die Immobilienfinanzierung einfließen lassen. „Statt eine höhere monatliche Rate anzusetzen, zahlen Paare mit Son-

dertilgungen auf einen Schlag größere Summen zurück“, erklärt Budde. Dafür sparen die Hausbesitzer das unberücksichtigte Einkommen über einen längeren Zeitraum an und übermitteln es gesammelt an die Bank. Bei vielen Kreditinstituten sind diese Extra-Zahlungen einmal im Jahr kostenlos bis zu einem vertraglich vereinbarten Höchstbetrag möglich.

Genügend Flexibilität einplanen

Vor allem bei jungen Familien verändert sich die finanzielle Situation häufiger, zum Beispiel durch weitere Kinder oder eine Stundenreduzierung im Job. Bei der monatlichen Tilgungsrate sollten Eltern daher genug Puffer für Unvorhergesehenes einplanen. Als



Grünewald GmbH

DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB

Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik

Welfenweg 7 • 68307 Mannheim

Tel.: 06 21 / 78 70 61 • Fax: 06 21 / 7 48 23 41

E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de

www.dachdeckerei-gruenewald.de

Faustregel gilt: Die Tilgung beträgt idealerweise zwei bis drei Prozent Eltern. Zusätzlich erhalten Familien der Darlehenssumme und maximal ein Drittel des aktuellen Nettoeinkommens. „Mit flexiblen Vertragskonditionen, wie zum Beispiel einem Tilgungssatzwechsel, kann die Baufinanzierung darauf reagieren, wenn sich die persönlichen Pläne ändern“, empfiehlt Markus Budde. Unter www.drklein.de etwa gibt es viele weitere Tipps rund um die

passende Baufinanzierung für junge Eltern. Zusätzlich erhalten Familien, die eine Immobilie für die Eigennutzung kaufen, bauen oder modernisieren möchten, finanzielle Unterstützung vom Staat.

Bis zu 100.000 Euro können sie mit dem Wohneigentumsprogramm KfW 124 zu besonders niedrigen Zinsen finanzieren.

Moderne Wärmepumpen sparen Kosten und schonen die Umwelt

Heizungstausch lohnt sich

(akz-o) Veraltete Heizungen verbrauchen nicht nur viel zu viel Energie – sie verursachen dadurch auch hohe Kosten und belasten die Umwelt stark. Höchste Zeit also für Hausbesitzer, einen Blick in ihren Keller zu werfen und Heizungsanlagen aus dem vorigen Jahrhundert auszutauschen, denn diese genügen den heutigen technischen Anforderungen bei Weitem nicht. Ebenso wenig durch die Abhängigkeit zu fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas – allen energetischen Anforderungen. Diesem unerwünschten Trend bieten moderne NIBE-Wärmepumpen mit ihren zahlreichen Vorzügen entschlossen Einhalt: umweltfreundlich, innovativ und höchst effizient, um für niedrige Energiekosten zu sorgen.

„56 % der in Deutschland vorhandenen Öl- und Gasheizungen sind veraltet und ineffizient. Die in die Jahre gekommene Technik wird zunehmend durch erneuerbare Energien und den Einsatz von Wärmepumpen ersetzt. In dem Zuge liefert die Natur die benötigte Energie aus Luft und Erde frei Haus, ohne Rechnung“, weiß Klaus Ackermann, Geschäftsführer von NIBE Systemtechnik. Für den Austausch der ausgedienten Heizungen gegen die praxiserprobten Wärmepumpen gibt es gute Gründe. So stellen die fossilen Geräte eine enorme Umweltbelastung dar. Wie eine Ölheizung eines Einfamilienhauses aus den 80igern, die jährlich bis zu 10 Tonnen klimaschädliches CO₂ verursacht. Und für dessen Ausgleich der Betreiber einen Hektar Wald neu aufforsten müsste.



Fotos: NIBE Systemtechnik/akz-o

„Mit einer Wärmepumpe lassen sich die Emissionen mindestens um die Hälfte reduzieren. Im Idealfall, wenn der für ihren Betrieb erforderliche Strom regenerativ erzeugt wird, sogar auf null. Daher harmonisieren Wärmepumpen auch bestens mit Fotovoltaikanlagen“, teilt der Geschäftsführer mit.

Zudem spielen zukünftige Aussichten eine wichtige Rolle. Nicht nur, weil die Altheizungen durch steigende CO₂-Abgaben stetig teurer werden. Überhaupt erfreuen sich Immobilien mit modernisierten Heizanlagen inklusive Energieausweis im grünen Bereich bekanntlich eines stetigen Wertzuwachses. Dementsprechend sind bereits über eine Million Wärmepumpen in Deutschland installiert. Bis 2030 soll es ein Vielfaches mehr sein, davon ein Großteil in bestehenden Gebäuden, da der Einbau je nach Vorhaben mit bis zu 50 % der

Kosten gefördert wird.

Finanziell attraktiv, umweltbewusst, energiesparend und zukunftsfit –

dem Austausch von Fossilien gegen komfortable Wärmepumpen steht nichts mehr im Wege.

Weitere Informationen und praktische Tipps zur Heizungsmodernisierung unter www.nibe.de.



Natursteine

Grabsteine

Nachbeschriftungen

Bildhauerarbeiten

Steinmetzarbeiten



Siegmann Grabmalkunst
www.siegmann-grabmale.de
siegmann.grabmale@t-online.de

Mannheim Sandhofen
 Viernheimer Weg 50
 0621 - 77 12 81

Mannheim Neckarau
 Altmühlstr. 12
 0621 - 85 83 45



Bauen · Wohnen · Renovieren

Mit der Immobilienrente den Umbau finanzieren

Immobilienrente für finanziellen Spielraum

(djd-k). Wer viel Zeit im heimischen Garten verbringt, will es sich dort so schön wie möglich machen. Neben einem dichten Rasen und bunten Blumenbeeten gehört dazu eine gepflegte Terrasse. Um diese neu anzulegen oder zu renovieren, ist bei der Planung einiges zu beachten:

Bei der Farbwahl kann man sich zum einen daran orientieren, wie die Gartenmöbel und die angrenzende Hausfassade gestaltet sind. Zum anderen beeinflussen Farben auch die vorherrschende Atmosphäre: Einfarbige Dielentöne wie Kiesel, Steingrau oder Lavagrau bringen Ruhe in den Garten.

Mehrfarbige Töne wie Eichenbraun, Bernsteinbraun oder Dolomitgrau wirken dagegen lebendiger. Da es im eigenen Garten ruhig individuell zugehen darf, öffnet beispielsweise Naturinform ab sofort seine Farb-



Foto: djd-k/NATURinFORM/Jessy Pfeleiderer

mischungen für alle Dielen. So sind auch Sonderfarben erhältlich.

Doch nicht nur die Optik der Dielen ist wichtig. Auch die Umweltverträglichkeit spielt für viele Gartenbesitzer eine große Rolle. PEFC-zertifiziertes Holz im Zusammenspiel mit einem umweltfreundlichen Polymer ist besonders nachhaltig. Heimische

Weichhölzer wie Kiefer oder Fichte zahlen extra positiv auf das Umweltkonto ein, denn hier entstehen keine langen Transportwege, ebenso wie bei Produkten, die in Deutschland hergestellt werden.

Für hochwertige Terrassendielen aus WPC werden beispielsweise Restfasern der Holzindustrie verwendet.

Zudem bieten einige Hersteller die Möglichkeit, die Dielen selbst nach Jahren wieder komplett recyceln zu lassen. Wer Terrassendielen rund um einen Pool verlegen möchte, muss auf Robustheit und einfache Pflege achten. Das Modell „Die Urbane“ beispielsweise eignet sich mit einer fein gemaserten, glatt gebürsteten Oberfläche auch als Pool-Umrandung.

Im kostenlosen Online-Terrassenplaner unter www.naturinform.de kann man die neue Terrasse mit dieser oder anderen Dielenvarianten vorplanen. Müssen Terrassen oder Balkone ohne Gefälle verlegt oder saniert werden, kann man auf die sogenannten Null-Grad-Dielen setzen. Sie haben eine leicht gewölbte Oberfläche, die auftretendes Wasser automatisch abfließen lässt.

Sichtschutz mit Solargewinn

Ein Zaun mit Photovoltaik-Elementen liefert grünen Strom frei Haus

(djd). Ein solider Sichtschutz rund ums eigene Grundstück sorgt für das gewünschte Maß an Privatsphäre und schafft somit ein Gefühl der Sicherheit. Bei Designs, Materialien und Farben können Eigenheimbesitzer aus einer Vielzahl an Varianten auswählen, passend zur Architektur des Hauses. Und mit einer vorausschauenden Planung lässt sich noch mehr aus den oft großflächigen Zaunbereichen machen: Mit Photovoltaikelementen versehen, wird der Sichtschutz zum privaten Ökokraftwerk und liefert grünen Strom frei Haus. Die großen Fortschritte, die bei der Solartechnik in den vergangenen Jahren erreicht wurden, machen jetzt noch vielseitigere Anwendungen bis hin zum Zaunbau möglich.

Die Systeme sind so robust, langlebig und gleichzeitig dünn im Aufbau, dass sie sich vielfältig nutzen lassen – nicht nur aufs Dach montiert, sondern ebenso als Fassadenelement, als Balkonumrandung oder auch als blickdichte Grundstücksbegrenzung. Am Zaun empfiehlt sich eine beidseitige Bestückung, damit der Energieertrag möglichst groß ausfällt.

Mit hochwertiger Technik wie den Duplex-Solar-Zaunelementen aus deutscher Fertigung ist es heute möglich, grünen Strom auch dann zu erzeugen, wenn die Sonne nicht am Himmel strahlt. Selbst an be-



Foto: djd/www.solarcarporte.de

wölkten Tagen liefert der Solarzaun regenerative Energie, die entweder direkt genutzt oder in einem Energiespeicher für später gespeichert wird. So reichen 25 laufende Zaunmeter für einen Solargewinn von bis zu 4.000 Kilowattstunden pro Jahr.

Mit der Nutzung im eigenen Haushalt sinken dauerhaft die Stromkosten, zudem machen sich die Bewohner unabhängiger von den öffentlichen Netzen und zukünftigen Preissteigerungen. Der Einstieg in die solare Zauntechnik wird den Hausbesitzern leicht gemacht: Statt die Technik kaufen zu müssen, kann sie bei Herstellern wie der Solarterrassen & Carportwerk GmbH auch gemietet werden, mit Laufzeiten von 120 bis 180 Monaten.



Schimmelfuchs

einfach schlau saniert

Unser Leistungsspektrum:

- Kellerabdichtung
- Fassadenimprägnierung
- Wärmedämmung
- Schimmelbeseitigung

Kostenlose Hotline

0800-6 28 73 76

schimmelfuchs.de

handwerkerimhaus.de




RP

ROLAND PALZ
Maurermeister

Bei geringen Beträgen profitieren Hauseigentümer direkt vom erzeugten Ökostrom, der Zaun macht sich somit von selbst bezahlt. Die Farbgebung der Zaunträger lässt sich frei auswählen und mit einer LED-Ambientebeleuchtung wird der Sichtschutz auch bei Dunkelheit zum Blickfang. Auf die Solarfunktion gewährt der Hersteller 30 Jahre Garantie, bei Glasbruchschäden wird kostenfreier Ersatz gestellt. Unter www.solarcarporte.de gibt es ausführliche Informationen dazu und eine Kontaktmöglichkeit. Tipp: Bevor die Entscheidung für einen neuen Sichtschutz fällt, sollte man sich vor Ort über die jeweils gültige Bauordnung informieren. Teils sind die Zaunhöhen vorgegeben und dürfen beispielsweise anderthalb Meter nicht überschreiten.



KFZ-Reparaturen

vom Fachbetrieb

Unfallinstandsetzung

Fahrzeuglackierung

Oldtimer-Restaurierung

Mohr, das bedeutet für Sie den besten Rund-Um-Service für Ihr Fahrzeug, herstellerunabhängig und professionell.

www.autolackiererei-mohr.de



schnell und zuverlässig

Gesundheit & Wellness

Auszeit für die Augen

Wenn Pollen, Computerarbeit und Co. zu Reizungen führen

(djd). Lesen, Fernsehen, die Blicke und Gesichtsausdrücke anderer Menschen aufnehmen, Kunstwerke und Landschaften genießen: Die Augen sind unser Fenster zur Welt über sie nehmen wir 80 Prozent aller Informationen aus der Umwelt auf. Umso belastender ist es, wenn dann Beschwerden wie Brennen, Tränen, Juckreiz oder Trockenheitsgefühl auftreten. Gerade in der warmen Jahreszeit sind die Sehorgane vielfältigen äußeren Einflüssen ausgesetzt, die zu Reizungen führen können.

Schnelle Hilfe bei Bindehautreizungen

Neben Pollen bereiten auch Faktoren wie Staub und UV-Licht, Zugluft durch Klimaanlage und Wind, Chlor- oder Salzwasser den Augen



Foto: djd/Weleda

oft Stress. Vor allem langes Arbeiten wir weniger, der Tränenfilm wird am Computer kann strapaziös sein. so nicht mehr gleichmäßig verteilt. Denn während des konzentrierten und die Augen trocknen aus - und Blinks auf den Bildschirm blinzeln das kann sie anfälliger für Viren

oder Bakterien machen. Als Folge können sich schnell Rötungen, Schwellungen, Jucken, Brennen und Tränenfluss entwickeln. Hier ist schnelle Abhilfe erwünscht. Bewährt haben sich Augentropfen mit einem Pflanzenauszug wie Euphrasia D3 Augentropfen von Weleda. Die Wiesenblume Euphrasia officinalis - auch Augentrost genannt - enthält unter anderem Gerb- und Bitterstoffe, Flavonoide, ätherisches Öl und den entzündungshemmend wirkenden Inhaltsstoff Aucubin. Die Tropfen können die gereizte Bindehaut beruhigen, Schmerzen lindern und Entzündungen hemmen.

Tipps für entspanntere Augen

Die Augentropfen gibt es sowohl in einer 10-ml-Tropfflasche als auch in

Einzeldosen. Diese sind praktisch für unterwegs, auf Reisen oder für die Hausapotheke. Auch unsere Augen brauchen mal Erholung, daher regelmäßig an Pausen während der Bildschirmarbeit denken und den Augen so Entspannung gönnen.

Tipp 1: mit kaltem Schwarztee getränkte Wattepad für einige Minuten auf die geschlossenen Lider legen. Die Gerbstoffe des Schwarztees wirken entzündungshemmend.

Tipp 2: den Blick bei der Arbeit im Homeoffice oder am Schreibtisch zwischendurch immer wieder in die Weite schweifen lassen und nach Feierabend raus in die Natur. Auch der Anblick von Bäumen, Wiesen und Feldern kann beruhigend auf die Augen wirken.

Die Haut besänftigen

Hilfe gegen Rötungen und Irritationen – aber natürlich!

(djd). Wenn die Augen der Spiegel der Seele sind, kann die Haut als Visitenkarte angesehen werden. Denn sie reagiert oft sofort, wenn wir unter Stress und psychischen Belastungen leiden oder wenn äußere Einflüsse wie Hitze, UV-Strahlen oder Allergene auf sie einwirken. Die Folgen sind Rötungen, Stechen, Brennen oder Juckreiz. Besonders die Gesichtshaut ist sehr empfindlich und daher zeigen sich Irritationen hier meist als erstes – für unser Umfeld deutlich sichtbar. Das ist für Menschen mit sensibler oder atopischer Haut äußerst unangenehm. Um dem entgegenzuwirken, kommt es auf eine gezielte und konsequente Pflege an.

Sanfte Pflegerituale

So sollten Betroffene für die täg-



Foto: djd/www.mavena.com/Aleksej Sarifulin/123RF

liche Reinigung Lotionen und typ ungünstig und kann zusätzlich Schäume meiden, die austrocknend reizen. Besser auf rückfettende, wirken. Auch alkoholhaltiges Gesichtswasser ist für diesen Haut-

nicht trockenrubbeln. Zur täglichen Pflege ist eine Creme mit beruhigenden Eigenschaften gefragt. Die neue Mavena B12 Gesichtsschmierung setzt genau dort an und besänftigt den irritierten Teint mit natürlichen Inhaltsstoffen: Vitamin B12 unterstützt eine gesunde, widerstandsfähige Haut. Pilzextrakt des Albatrellus Ovinus kann ihre Reiztoleranz erhöhen. Hochwertige Öle aus Avocado, Reiskeimen, Cupuacubutter und Lackbaum-Beerenwachs sorgen für eine Extraportion Feuchtigkeit. Die Creme eignet sich als Make-up-Unterlage für Frauen, für Männer nach der Gesichtsrasur. Eine vierwöchige Studie unter täglicher Verwendung der Creme belegt, dass 88 Prozent der Anwender eine Reduktion unangenehmer Hautreizungen erlebten.

Vorbeugende Maßnahmen

Damit es möglichst erst gar nicht zu Irritationen kommt, ist zudem Prävention wichtig. Das beginnt damit, typische Auslöser auszuräumen. Tipps hierzu gibt es auch unter www.mavena.com.

Schlafmangel, ungesunde Ernährung, hoher beruflicher und privater Stress, Alkohol und Nikotin zum Beispiel sind Gift für die Haut. Hier sind eine schrittweise Anpassung des Lebensstils sowie Ausgleich durch Entspannungsmethoden und Auszeiten ratsam. Wer nun noch auf einen hohen Lichtschutzfaktor und reichliche Flüssigkeitszufuhr achtet, fühlt sich buchstäblich wohler in seiner Haut.

Ausgezeichnet.

PRÄMIERT ZUM STUDIO DES JAHRES 2020

Auszeichnung verliehen durch: **DSSV** **fitness MANAGEMENT**

PREMIUM RESORT MANNHEIM CITY AIRPORT
BESTER FITNESS CLUB DEUTSCHLANDS



Gesundheit & Wellness

Tipps für die Erkältungssaison

Jetzt das Immunsystem stärken

(djd-k). Bei Maskenpflicht, Abstandsgebot und Kontaktbeschränkungen sehnen sich viele nach Normalität. Noch ist das Coronavirus nicht besiegt und die Verunsicherung ist groß. Waren früher Erkältungssymptome kein Grund zur Sorge, stellt sich aktuell bei Husten oder Halsschmerzen die bange Frage: Muss ich zum Arzt oder mich sogar isolieren? Aufklärung über typische Beschwerden einer Covid-19-Infektion gibt etwa das Robert Koch-Institut unter www.rki.de. Dort sind neben Verhaltensregeln für den Ernstfall auch Vorbeugemaßnahmen aufgelistet. Bei Anzeichen wie trockenem Husten, Geschmacks- und Geruchsstörungen, Atemnot und Fieber sollte besser ein Arzt kontaktiert werden, denn diese Symptome können ebenso auf eine Infektion mit Sars-CoV-2 hindeuten, dem neuartigen Coronavirus.



Foto: djd-k/Esberitox/susbytska - stock.adobe.com

Tipps für ein starkes Immunsystem hoch spezialisierte Antikörper. Sie sorgen dafür, dass krankmachende Mikroorganismen effektiv bekämpft werden. Wichtig ist es gerade jetzt, das Immunsystem gezielt zu unterstützen, damit es optimal wie Fress- und Killerzellen sowie

wappnet ist. Eine ausgewogene und gesunde Ernährung mit reichlich Obst und Gemüse versorgt den Körper mit Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen – das stärkt die körpereigene Abwehr. Zudem ist ausreichend Schlaf wichtig, denn währenddessen finden zahlreiche Regenerationsprozesse im Körper statt. Schlaf unterstützt bestimmte Abwehrzellen, die T-Zellen wie T-Lymphozyten, bei ihrer Arbeit. Weitere Tipps im Kampf gegen Viren gibt es unter www.esberitox.de. Dazu gehört auch Sport an der frischen Luft, der Stoffwechsel, die Durchblutung sowie Sauerstoffversorgung der Organe und Zellen ankurbelt – das gilt auch für die Schleimhäute der Atemwege.

Pflanzliche Dreier-Kombination als Helfer im Viren-Duell

Wer im Fall eines Infektes seinem Immunsystem auf die Sprünge

helfen und Erkältungsviren sofort bekämpfen möchte, kann auf die Dreier-Kombination Lebensbaum, Färberhülse und Sonnenhut wie in Esberitox oder Esberitox Compact aus der Apotheke setzen. Der enthaltene Wirkstoff kann Studien zufolge Erkältungssymptome lindern und die Dauer viraler Atemwegsinfekte verkürzen.

Die drei enthaltenen Arzneipflanzen ergänzen sich optimal: Lebensbaum bekämpft direkt die Viren. Sonnenhut hat ebenfalls antivirale Effekte und fördert die Bildung von Fresszellen. Färberhülse unterstützt die Bildung spezialisierter Antikörper. So können Infekte schon bei den ersten Anzeichen eingedämmt werden.

Rätselhafte Herzschwäche

Wenn die Diagnose zur Detektivarbeit wird

(akz-o) Atemnot bei der kleinsten Anstrengung, Müdigkeit, Ödeme und Herzrhythmusstörungen – alle Anzeichen sprechen für eine Herzinsuffizienz.

Doch der Betroffene verträgt die bewährten Therapien nicht. Für den Kardiologen Prof. Dr. med. Fabian Knebel, Charité Berlin, beginnt die Detektivarbeit. Die zentrale Frage: Welche Erkrankung versteckt sich hinter den scheinbar eindeutigen Symptomen? „Eine seltene Erkrankung wie die Transthyretin-Amyloidose mit Kardiomyopathie, kurz ATTR-CM, sollte frühzeitig mit in Betracht gezogen werden. Wertvolle Hinweise für die Diagnose gibt auch die Krankengeschichte.“

Vielfältige Symptome

Wie ein Puzzle setzt der Kardiologe alle Hinweise zusammen. „Ist im Ultraschall eine verdickte Herzwand zu erkennen, ohne dass ein erhöhter Blutdruck vorliegt, ist das für mich ein Warnsignal. Auch bei einer Herzklappenverengung sehe ich genauer hin“, erklärt Knebel. Außerdem blickt er über sein Fachgebiet hinaus: „Eine Transthyretin-Amyloidose betrifft den ganzen Körper. Daher stehen typische Symptome wie ein Karpaltunnelsyndrom, eine Wirbelkanalverengung im Rücken oder ein Sehnenabriss im Schulterbereich auf den



Foto: AJ Watt/istockphoto.com/akz-o

ersten Blick nicht in Zusammenhang mit einer Herzerkrankung.“ Der Film „Herzschwäche und es wird einfach nicht besser?“ auf YouTube stellt die Symptome vor.

Ursache Eiweißablagerungen

Verantwortlich für die Beschwerden ist eine Veränderung des Eiweißes Transthyretin. Sie führt dazu, dass sich Eiweißfäden in Organen und Geweben ablagern und deren Funktion beeinträchtigen. Bei einer ATTR-CM ist vor allem das Herz betroffen.

Die Erkrankung tritt meist bei Menschen über 60 Jahren auf und stellt die altersbedingte erworbene Form dar. Daneben gibt es die erbliche Transthyretin-Amyloidose mit Po-

lyneuropathie, kurz ATTR-PN, die in erster Linie die Nerven schädigt.

Frühe Therapie

„Unbehandelt schreitet eine ATTR-CM immer weiter fort. Wird sie früh erkannt, kann eine zielgerichtete Therapie das Fortschreiten verlangsamen“, unterstreicht Knebel die Dringlichkeit einer zeitnahen Diagnose. Besteht der Verdacht auf eine ATTR-CM, können bildgebende Verfahren (Skelettszintigrafie) und eine Gewebeuntersuchung sowie Blut- und Urinuntersuchungen zur Diagnose beitragen.

Ein Gentest schließt die erbliche Variante aus. Weitere Informationen unter: www.leben-mit-amyloidose.de



Fußpflege Rhein-Neckar

Ihre professionelle **mobile** Fußpflege und Maniküre

Kostenlose Anfahrt zu Ihnen nach Hause!

- Maniküre
- Pediküre
- Shellac - Nägel
- Waxing (Haarentfernung)



Tel.: 06204 / 93 09 7 09
 Mobil: 0176 / 631 49 654
info@fusspfliegerheinneckar.de

Am Kapellenberg 41
 68519 Viernheim
www.fusspfliegerheinneckar.de

Fit und Gesund

(spp-o) Wenn die Sonne lacht und die Tage wieder länger sind, wächst die Lust auf körperliche Aktivität. Nichts wie raus – rauf auf's Fahrrad und rein in die Wanderstiefel heißt es dann für viele. Es ist empfehlenswert, den Kreislauf langsam in Schwung bringen. Übertriebener Ehrgeiz ist nach ruhigen Monaten nicht angesagt. Kondition und Leistungskraft wollen langsam wieder Fahrt aufnehmen.

Wechselduschen mit kaltem und warmem Wasser machen müde Lebensgeister nach dem Aufstehen munter. Im Garten aktiv sein, den Balkon bepflanzen oder sich dem

Hausputz widmen – ganz moderat können wir so unsere Muskeln fördern und langsam Energie aufbauen. Auch ganz natürliche Wirkstoffe verhelfen zu neuem Elan. Crataegutt mit dem hochdosierten Wirkstoff aus Blättern und Blüten südosteuropäischer Weißdornsträucher unterstützt das Herz und die Gefäße, sodass Blut leichter in alle Winkel von Kopf bis Fuß fließt.

Eine bessere Sauerstoffversorgung, mehr Nährstoffe, Vitamine und Mineralien für alle Zellen sorgen für neuen Schwung. Das pflanzliche Präparat ist gut verträglich, Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten sind nicht bekannt.

Schön bunt und bequem

Die neue Schuhmode setzt auf bewusst leger und komfortabel

(djd-k). Sehr entspannt und locker zeigt sich die Sommermode 2021. Klare fließende Schnitte, lässige Kleider, Paperbags und Culotten, kombiniert mit kastigen Shirts oder einer Hemdbluse dominieren das Bild. Natürliche Materialien wie Leinen, Baumwolle, aber auch elastischer Jersey und fließende Viskose passen dazu. Und für die aktuellen Schuhtrends gilt laut Deutschem Schuhinstitut: "Komfort ist King. Casual ist Cool".

Ballerinas feiern ihr Comeback, Trekking-Sandalen oder Pantoletten werden ganz selbstverständlich zum Maxi-Kleid getragen und Slip-on-Sneakers finden ihren Weg in den Kleiderschrank. Im Trend liegen vor allem flache und leichte Schuhe, die nicht nur gut aussehen, sondern den Füßen auch viel Komfort bieten. Die modischen Modelle von ComfortSchuh aus Ettlingen etwa haben einen breiten Zehenbereich. So finden die Zehen genügend Platz, um sich wie beim Barfußlaufen krümmen, spreizen und strecken zu können. Zum Naturkonzept des Anbieters gehört es obendrein, dass alle Schuhe sehr leicht und flexibel sind, damit der Fuß richtig abrollen kann. Spezialsohlen dämpfen jeden Stoß weich ab und natürliche Mate-



Foto: djd-k/ComfortSchuh Ettlingen/www.comfortschuh.de

rialien wie weiches Leder sorgen für ein angenehmes Fußklima – auch an warmen Tagen.

Passend zur Saison zeigt sich das Farbspektrum hell und freundlich. Weiße Sneaker bleiben wichtig, gefallen aber auch in knalligem Pink oder auffallend-buntem Streifenmuster. Booties mit Lochmuster in zartem Rosa passen ebenso zur sommerlichen Farbenwelt wie luftige Zehentrenner in knalligem Rot oder Sandalen in türkiser Farbton. Weiche Mokassins, zum Beispiel in fröhlichem Gelb, sind eine schöne Alternative zum Allrounder Sneaker. Zu den Trendfarben im Frühling

und Sommer gehört Grün in den verschiedensten Varianten – von schlammigem Khaki-Grün bis pastelliges Hellgrün. Zu einer mintfarbenen Hose und einem Shirt in Salbei etwa harmonisieren Sandalen mit Blütenmuster, in denen sich die Farben wiederholen.

Unter www.comfortschuh.de können die neuen Modelle direkt bestellt und zu Hause 14 Tage lang Probe gelaufen werden. Auch die neue Schuhmode für die Männerwelt zeigt sich sportlich-lässig – zum Beispiel mit Trekkingsandalen in Brauntönen, klassisch-hellen Sneakers und Mokassins in Salbei.

Wetter-App für Senioren

Mit der Wetter-App den Sommer genießen

(spp-o) Der Generation 60plus ist eine genaue Regen- oder Sonnenschein-Vorhersage besonders wichtig.

In einer Umfrage unter rund 500 Bundesbürgern ab 60 Jahren gaben 77 Prozent der Smartphone-Besitzer an, ihr Handy für Wetterberichte zu nutzen. Wetter-Apps werden damit häufiger genutzt als Navigationsdienste, Fahrplanauskünfte oder Banking-Services, so ein Ergebnis der Seniorenstudie „Smart im Alltag“, die vom Seniorenhandy-



Foto: Yakobchuk Olena/stock.adobe.com/Emporia/akz

hersteller emporia Telecom gemeinsam mit der Deutschen Seniorenliga durchgeführt wurde.

Ein Nachteil vieler Wetter-Apps sind jedoch die kleine Darstellung und oftmals fummelige Bedienung.

Um auch ungeübten Nutzern oder Personen mit eingeschränktem Sehvermögen die Anwendung dieser Apps zu ermöglichen, gibt es spezielle Senioren-Smartphones mit kontraststarken Displays und großen Symbolen.

emporia geht einen Schritt weiter und verzichtet bewusst auf technische Spielereien.

Käfertaler Sommer 2021

PROGRAMM

→ Jeden Sonntag um 18 Uhr im **KULTURHAUSGARTEN** (bei Regen im Saal)

04.07. – 12.09.

- So **04.07.** | **Red & Grey – double yourtrouble**
Erwin Ditzner Schlagzeug | Jörg Teichert Gitarre, Gesang
- So **11.07.** | **Mocábo Quartett**
Harald Wester Gitarre | Asim Aghdri Gitarre | Gero Fei Percussion | Hans Grieb Bass
- So **18.07.** | **Mr. Jones**
Hans Ehrenpreis Gesang, Gitarre | Alex Lütke Spanische Gitarre | Jochen Koch Percussion
- So **25.07.** | **Silke Hauck und die Soulfood Band** Gast: Olaf Schönborn Saxophon
Silke Hauck Gesang | Laszlo Szitko Keyboards | Thomas Netzs Bass | Walter „Kippe“ Helbig Schlagzeug
- So **01.08.** | **Max meets Marc**
Max Mury Westerngitarre, Gesang | Marc Bennhausen Gitarre
- So **08.08.** | **Trío Maravilha + 1**
Cristiane Gavazzoni Percussion | Priscila Simeoni Violine | Fausto Israel Gesang | Dago Schelling Gitarre
- So **15.08.** | **Kiesselbach Debus Roskopf**
Claus Kiesselbach Vibraphon | Matthias Debus Kontrabass | Steffen Roskopf Gitarre
- So **22.08.** | **Rouven Gruber und Band „unplugged“** Rouven Gruber Gesang
Andreas Ströbel Gitarre | Marcus Volpert Gitarre | Miro Bandic Piano | Andreas Schreyer Percussion
- So **29.08.** | **The Art of Two – Matthias Dörsam / David Heintz**
Matthias Dörsam Saxophone, Klarinette, Flöte | David Heintz Gitarre
- So **05.09.** | **Jutta Brandl / Bernhard Sperrfichter – The Art of Song**
Jutta Brandl Gesang | Bernhard Sperrfichter Gitarre
- So **12.09.** | **Zélia Fonseca und Angela Frontera**
Zélia Fonseca Gitarre, Gesang | Angela Frontera Schlagzeug, Percussion

Karten online unter <https://kulturhaus-kaefertal.eventbrite.com>

Veranstalter: Käfertaler Vereine KULTURHAUS Mannheim-Käfertal Gartenstr. 8 (im Stempelpark)
Tel. 06 21 / 73 00 41 | E-Mail: kulturhauskaefertal-net.de
<https://www.facebook.com/kulturhaus-mannheim-kaefertal>

Partner: **Yeaty**, **peeck**, **STADT MANNHEIM Kulturbau**

M&M Soundnlight Tel: 0162 - 3666066
Matthias Mumm E-Mail: soundnlight@email.de
www.facebook.com/MMSoundnlight

Vermietung von Event- und DJ-Equipment
Mobiler DJ

FANSHOP
am Wasserturm

P7, 17
Montag – Samstag
10:00 bis 20:00 UHR

WALDHOF WELT

SO STEHEN IHRE STERNE



WIDDER

21.3.-20.4.

Sie könnten schon ein wenig zielstrebig sein – oder glauben Sie, dass man Ihnen von sich aus bereitwillig ein größeres Kuchenstück zuteilt?



STIER

21.4.-21.5.

Eine Umstellung passt Ihnen nicht, lässt sich aber kaum verhindern. Fügen Sie sich lieber gleich ins Unvermeidliche – je eher, desto besser!



ZWILLING

22.5.-21.6.

Betrachten Sie die Warnungen Ihres Partners nicht als ungerechtfertigte Kritik, sondern als Versuch, Sie vor einem großen Fehler zu bewahren.



KREBS

22.6.-22.7.

Eine Aufgabe erfordert Fingerspitzengefühl und ist genau die richtige Herausforderung für Sie. Der Erfolg stellt sich zur Monatsmitte ein.



LÖWE

23.7.-23.8.

Aussprachen wären jetzt sehr wichtig: Nur so können Sie die unterschiedlichen Auffassungen abgleichen und neue gemeinsame Strategien entwickeln.



JUNGFRAU

24.8.-23.9.

Es ist ein bisschen Kreativität vonnöten, um eine bestimmte Sache aufs richtige Gleis zu setzen. Andere Dinge dürfen Sie jetzt mal vernachlässigen.



WAAGE

24.9.-23.10.

Kleinere Komplikationen bekommen Sie recht schnell in den Griff. Wichtig ist, dass Sie den eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen!



SKORPION

24.10.-22.11.

Folgen Sie in nächster Zeit Ihren spontanen Eingebungen. Besonders wichtig ist, dass Sie ein robustes Nervenkostüm unter Beweis stellen.



SCHÜTZE

23.11.-21.12.

Nun kommt Bewegung in die Dinge. Sie haben sich schon lange darauf gefreut, dass es wieder vorangeht. Jetzt ist es also soweit: Ärmel aufkrempeln!



STEINBOCK

22.12.-20.1.

Eine Erkenntnis kommt zwar reichlich spät, aber nicht zu spät: Noch haben Sie ausreichend Zeit, um die Dinge in Ihrem Sinne zu steuern ...



WASSERMANN

21.1.-19.2.

Wer eine Umstellung oder Neuanschaffungen plant, der sollte nun zuschlagen. Schon bald verschlechtern sich die Rahmenbedingungen dafür wieder.



FISCHE

20.2.-20.3.

Die Sternkonstellation verstärkt Ihren Ehrgeiz. Was Sie nun in Angriff nehmen, wird sich schon bald zu einem großen Erfolg entwickeln!

schnelle Raubkatze →

Gletschergeröllhalde →

weiblicher franz. Artikel →

Fremdwortteil: gleich →

englische Zustimmung →

Verteidiger beim Judo →

kurz für: eine →

Initialen von Sänger Marshall →

altrom. Göttin der Ernte →

kariertes Gewebe →

ostdeutsch: Kunststoff →

Arbeit des Winters →

schweiz. Wintersportort →

laufbehindert →

spannende Handlung →

deutsche Vorsilbe →

Senkbleie →

Verzicht →

persönl. Geheimzahl (Abk.) →

eigentlicher Name Defoes →

japanische Währung →

immer (veraltet) →

veraltet: Kino →

Beispiel →

belgisches Heilbad →

flacher Nordseeküstenstreifen →

deutscher TV-Sender →

ägyptischer Sonnengott →

italienisch: gut →

ital. Rechtsgelehrter † 1220 →

Initialen der Meyssel →

französisch, span.: in →

schweidischer Männername →

deutsche Pop-sängerin →

Marinedienstgrad →

Vernunft in der chin. Philosophie →

METROPOLJOURNAL

Onlineseite tagesaktuell & kostenlos!

www.metropoljournal.com

1 2 3 4 5 6

Die Auflösungen finden Sie in der nächsten Ausgabe. Alle Rechte vorbehalten.

5	8	9	1	6	2	4	3	7
4	3	7	8	9	5	2	6	1
2	6	1	7	3	4	8	5	9
1	5	4	9	8	3	6	7	2
9	2	3	5	7	6	1	4	8
6	7	8	4	2	1	3	9	5
8	1	5	3	4	9	7	2	6
3	9	2	6	1	7	5	8	4
7	4	6	2	5	8	9	1	3

Auflösung Juli 2021

Auflösung Juli 2021

	5		1			
3			5		8	7
					5	9
1			9	5	2	8
7			3	8	1	6
5		6				
	9	8		4		3
				5	1	

Rund um die Uhr
brandaktuell
Lokales & Regionales
Immer Kostenlos!
www.metropoljournal.com

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal



BESTATTUNGSHAUS ZELLER

Erledigung aller Formalitäten
und Amtswege.

*Tag und Nacht
dienstbereit auf allen
Mannheimer Friedhöfen.*

Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung

ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge • Sterbegeldversicherung
bis zum 85. Lebensjahr

Waldstraße/Ecke Waldpforte

Mannheim 06 21/7 48 23 26



BEI GLOBUS GIBT'S PAYBACK PUNKTE!

